

DER SPIEGELWALD SB BOTE

Mittwoch, 12. Sept. 2007
Jahrgang 2007 • Nr. 17



**Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt
Grünhain-Beierfeld mit den Stadtteilen
Beierfeld, Grünhain und Waschleithe und
der Gemeinde Bernsbach**

Herausgeber: Stadt Grünhain-Beierfeld, Gemeinde Bernsbach und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75. Verantwortlich für den amtlichen Teil sind die Bürgermeister Joachim Rudler (Stadt Grünhain-Beierfeld) und Frank Panhans (Gemeinde Bernsbach), für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.

Kirmes 2007

*22. und 23. September
auf dem Dorfplatz
in Bernsbach*

100 JAHRE TURNHALLE BERNSBACH

• 1907 •

• 2007 •

Den genauen Ablaufplan des Kirmes-Festes und der 100-Jahr-Feier unserer Turnhalle entnehmen Sie dem Innenteil der Ausgabe.

Bernsbacher Kirmes

Samstag, 22.09.2007

- ab 15.00 Uhr Diskomusik im Bierzelt
Kinderbasteln (Platz vor der Gemeinde)
- 15.00 -
17.00 Uhr Schauturnen anlässlich 100 Jahre Turn-
halle in Bernsbach
Kirchturmbesichtigungen
- ca. 16.00 Uhr Puppentheater (Platz vor der Gemeinde)
- 17.00 Uhr Kirchweihmusik in der Kirche zu Ehre
Gottes
- ab ca.
18.15 Uhr Modenschau im Bierzelt
- ab 20.00 Uhr Abendveranstaltung im Bierzelt

Sonntag, 23.09.2007

- 09.30 Uhr 326. Kirchweihfest Sakramentsgottes-
dienst
- ab 10.00 Uhr Frühschoppen im Bierzelt mit Diskomusik
- ab 13.00 Uhr Kinderprogramm auf – und um den Dorf-
platz herum mit
- Modellbaufreunde
- Motorräder (Verein EAGLES)
- Bastelstraße (Schule)
- Glücksrad (JUH)
- sowie
- Karussell, Truckeisenbahn
- Clown (Ballon und Zuckerwatte)
- Hüpfburg
- 14.00 Uhr Musik des Bernsbacher Posaunenchores
sowie Männerchor
- anschl. Märchenspiel der Kirchgemeinde Ober-
pfannenstiel
- 16.00 Uhr Musik der Bernsbacher Musikanten
- anschl. Ausklang des Kirmeswochenendes mit
Musik

Hinweise der Redaktion:

Die Ausgabe Nr. 18, Jahrgang 2007, unseres Amts-
blattes "Der Spiegelwaldbote" erscheint am
Mittwoch, dem 26. September 2007.

Beiträge hierfür sind bis spätestens Freitag, den
14.09.2007, in der jeweiligen Gemeindeverwaltung
abzugeben. Redaktionsschluss ist Montag, der
17. September 2007.

Ihre Redaktion
„Der Spiegelwaldbote“

*Wir gratulieren recht
herzlich zum Geburtstag*



im Stadtteil Beierfeld:

- Frau Martha Lorenz am 12. September zum 85. Geb.
Herrn Werner Renatus am 15. September zum 82. Geb.
Herrn Heinz Thomas am 15. September zum 89. Geb.

- Frau Sigrid Zschiedrich am 17. September zum 82. Geb.
Frau Ilse Beck am 21. September zum 83. Geb.
Frau Dorothea Friedrich am 25. September zum 84. Geb.

im Stadtteil Grünhain:

- Frau Magda Kellig am 13. September zum 83. Geb.
Frau
Gertraude Zimmermann am 15. September zum 81. Geb.
Frau Elsa Zöllner am 17. September zum 89. Geb.
Frau Marianne Weigel am 18. September zum 86. Geb.
Herrn Samuel Friedrich am 22. September zum 80. Geb.
Frau Ursula Zwicker am 23. September zum 84. Geb.

im Stadtteil Waschleithe:

- Frau Ursula Hummel am 19. September zum 82. Geb.
Herrn Ulrich Steiner am 20. September zum 87. Geb.

in Bernsbach:

- Herrn Rolf Vieweg am 12. September zum 81. Geb.
Frau Hilde Mehlhorn am 15. September zum 85. Geb.
Frau Marianne Wappler am 15. September zum 82. Geb.
Frau Hildegard Gehlert am 16. September zum 84. Geb.
Frau Magdalena Rau am 18. September zum 86. Geb.
Herrn Manfred Reinhold am 18. September zum 80. Geb.
Herrn Werner Wirth am 19. September zum 82. Geb.
Frau Marianne Poppe am 20. September zum 86. Geb.
Frau
Ingeborg Scheithauer am 22. September zum 87. Geb.
Frau Elsbeth Horn am 22. September zum 84. Geb.
Frau Magdalena Hauber am 23. September zum 80. Geb.

Das Fest der Goldenen Hochzeit begehen

am 17. September 2007

**Herr Hans-Dieter und Frau Gertraude Roloff
in Bernsbach.**

Zum 60. Hochzeitstag gratulieren wir

am 20. September 2007

**Herrn Karl und Frau Magdalene Trommler
im Stadtteil Grünhain**

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren.



Hinweise und Veranstaltungen

Info 15.09.

Ohne Atempause beleuchten die Kabarettisten u. a. mit
Alexander G. Schäfer (Sohn des Schauspielers Gerd E.
Schäfer) Aktuelles aus Politik, Sport u. der Welt der Promi-
nenten. Von Biolek bis Bohnen, von Steinbrück bis Stoiber,
von Steuerreform bis DDR-(N)ostalgie. Fragen: Wie Rente
ab 100? Mehrwertsteuer rauf auf 50 %? Was für „Merkelei-
en“ erwarten uns in der Zukunft. Wird Florian Silbereisen
der Nachfolger von Edmund Stoiber, das alles wird die
Lachmuskeln der Besucher aufs Äußerste strapazieren.

Info 13.10.

Fips Asmussen hat in seiner Künstlerkarriere mehr als 7 Millionen Tonträger verkauft.

1 Platin- und 3 Goldene Schallplatten hat er dafür erhalten. Von Fips Asmussen sind 6 Live-DVDs und 14 Humorbücher erschienen.

Fips Asmussen steht jetzt im Zenit seiner künstlerischen Laufbahn. Ein Possenreißer mit Grütze im Kopf, „Schnauze mit Herz“. Er verteilt Seitenhiebe in alle politischen Windrichtungen. Er ist gereift zu einem ernstzunehmenden Kabarettisten politisch - satirisch - witzig.

Ihn auf seiner Jubiläums-Tour 2007 live zu erleben, da sieht man den wahren Künstler, den Schwachsinn im Fernsehen, wie er meint.

Wolfgang Rehm
Hotel „Osterlamm“, Waschleithe

Hotel „Osterlamm“ Waschleithe präsentiert: „Herbstknüller 2007“

Anzeige

- 15.09.2007** Berliner Kabarett-Theater „Der flotte Dreier“
ehem. Gastspiel a. d. Haus der Stachelschweine
von Comedy bis Kabarett
- 13.10.2007** **Fips Asmussen**
Eine Institution in Sachen Humor
3 Std. non-stop Witze, Gags & freche Sprüche
- 03.11.2007** **Kalle Pohl - Entertainer**
Neue Show 2007 „Kalles Kiosk“

Ticket-Reservierungen für alle Veranstaltungen ab sofort unter:
Telefon: 03774/76230 • Fax 03774/762345
www.hotel-osterlamm.de • mail@hotel-osterlamm.de

Veranstaltungen

zu den 4. Kunst- und Kulturtagen in und um die
Peter-Pauls-Kirche Beierfeld vom 09.09.2007
bis zum 14.09.2007 unter dem Motto
„Feuer und Licht“

12.09., Mittwoch

- 10.00 -
- 13.00 Uhr Ausstellungsbesichtigung und Malen für Kinder und Erwachsene
- 15.00 Uhr Heimatnachmittag mit Stephan Malzdorf und Hanna Roßner.
Eintritt: frei. Spenden für die Kirche sind erwünscht.

13.09., Donnerstag

- 10.00 -
- 17.00 Uhr Exkursionstag für Schüler (Ausstellungsbesichtigung, Malen, Basteln und Musizieren mit den Kindern)
- 18.30 Uhr Empfang der Gäste mit Zigeunertanz, Laternenbrand und Töpferei
- 19.30 Uhr Konzert „a capella“ mit Rest of best.
Eintritt 12 Euro. Vorverkauf 10 Euro.
- 21.00 Uhr Zigeunertanz, Laternenbrand und Töpferei

14.09., Freitag

- 10.00 -
- 14.00 Uhr Ausstellungsbesichtigung und Malen für Kinder und Erwachsene
- 19.30 Uhr Peter-und-Paul-Soiree.
Der Unkostenbeitrag beträgt 35 Euro pro Person. Die Eintrittskarten sind im Vorverkauf im Fritz-Körner-Haus, Pestalozzistr. 10 bei Frau Fritsch, SG Kultur, Tel. 0 37 74 / 1532 22 erhältlich.



Stadt Grünhain-Beierfeld



Öffentliche Bekanntmachungen

Terminkalender

Für die Sitzungen des Stadtrates Grünhain-Beierfeld und dessen Gremien

Monat September 2007:

Stadtrat (öffentl. / nichtöffentl. Sitzung):

Montag, 17. September 2007, 19.00 Uhr, Stadtteil Beierfeld, Ratssaal

Ortschaftsrat Waschleithe (öffentl. / nichtöffentl. Sitzung):

Dienstag, 18. September 2007, 19.00 Uhr, Stadtteil Waschleithe, Bürgerbüro

Änderungen und Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den örtlichen öffentlichen Bekanntmachungen.

Rudler, Bürgermeister

Beschlüsse der 38. Sitzung des Stadtrates Grünhain-Beierfeld vom 27. August 2007

Öffentliche Beschlüsse:

Beschluss Nr.: 2007/528/38

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt die Aufhebung der Satzung zur Erhebung von Benutzungsgebühren für öffentliche Einrichtungen wie Gebäude, Räume, Flächen und Anlagen vom 25.03.1997 (Feierhalle).

Beschluss Nr.: 2007/529/38

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt die Aufhebung der Verordnung der Gemeinde Beierfeld über die Erhebung

von Parkgebühren (Parkgebührenordnung) vom 26. Mai 1997.

Beschluss Nr.: 2007/526/38

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt die Termine für die Bürgermeisterwahl 2008 wie folgt:

Wahltermin: **08. Juni 2008**
Termin für etwaige Neuwahl: **22. Juni 2008.**

Beschluss Nr.: 2007/540/38

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt die Kapazitätserweiterung des Hortes in der Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“ der JUH –Regionalverband Erzgebirge – von 50 auf 60 Plätze und bestätigt den vorliegenden Nachtragshaushaltsplan 2007.

Beschluss Nr.: 2007/531/38

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, die Firma WTK Tief- und Kanalbau GmbH aus Schwarzenberg mit der Ausführung der Bauleistung zu den Verkehrsanlagen und sonstigen Tiefbauarbeiten Gartenstraße, 1. BA, im Stadtteil Grünhain zu beauftragen.

Beschluss Nr.: 2007/532/38

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, die Maler-, Lackier-, Tapezier- und Bodenbelagsarbeiten - Los 8 - für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses im ST Grünhain an die Malermeister Claus GmbH aus Greiz zu vergeben.

Beschluss Nr.: 2007/539/38

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld ermächtigt den Bürgermeister, die Ausstattung für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses im ST Grünhain an den günstigsten Bieter zu vergeben.

Beschluss Nr.: 2007/530/38

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, die in das Objekt Kläranlage an der Oswaldtalstraße Grünhain eingebundenen Flurstücke der Gemarkung Grünhain 487/2, 486/3, 433/6, 433/8, 433/9, 493/3, vollständig sowie anteilig Flächen aus Flurstück 488 sowie 486/1 an den Zweckverband Wasserwerke Westergelbische zu veräußern. Die Finanzierung erfolgt im Rahmen einer Finanzierungsvereinbarung zwischen der Stadt und dem ZWW.

Beschluss Nr.: 2007/521/38

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, den Zweckverband Wasserwerke Westergelbische mit der örtlichen Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts 2006 des Eigenbetriebs Bauhof zu beauftragen.

Beschluss Nr.: 2007/520/38

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft LHP Lehmann Hahn GmbH mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts 2006 gem. § 110 SächsGemO zu beauftragen.

Termine und Infos aus dem Rathaus



Entsorgungskalender

Monat: September 2007

Restabfallgefäße

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
25.09.;	14.09.; 28.09.;	25.09.;

Bioabfallgefäße

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
18.09.; 25.09.;	18.09.; 25.09.;	18.09.; 25.09.;

Gelber Sack / Gelbe Tonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
20.09.;	13.09.; 27.09.;	20.09.;

Medizinische Bereitschaftsdienste

Datum	Humanmedizin	Apotheken
12.9.2007	Dr. Hinkel	Land-Apo., Breitenbrunn
13.9.2007	Dr. Wüschner	Berggeist-Apo., Schwarzenberg
14.9.2007	Dr. Leonhardt	Brunnen-Apo., Zwönitz
15.9.2007	Dr. Leonhardt	Markt-Apo., Elterlein
16.9.2007	DM Bienert	Markt-Apo., Elterlein
17.9.2007	Dr. Hänel	Markt-Apo., Elterlein
18.9.2007	Dr. Krauß	Rosen-Apo., Raschau
19.9.2007	DM Zielke	Stadt-Apo., Zwönitz
20.9.2007	Dr. Leonhardt	Löwen-Apo., Zwönitz
21.9.2007	Dr. Wüschner	Alte Klosterapo., Grünhain
22.9.2007	Dr. Hinkel	Rosen-Apo., Raschau
23.9.2007	Dr. E. Kraus	Rosen-Apo., Raschau
24.9.2007	DM Zielke	Adler-Apo., Schwarzenberg
25.9.2007	Dr. Leonhardt	Spiegelwald-Apo., Beierfeld
26.9.2007	DM Erler	Heide-Apo., Schwarzenberg

Telefonnummern Ärzte

DM Bienert	Schwarzenberg oder	03774/61016 0175/2854232
DM Erler	Waschleithe	03774/179870
Dr. Hänel	Beierfeld	03774/61060
Dr. Hinkel	Elterlein	037349/76503
Dr. E. Kraus	Schwarzenberg	03774/61474
Dr. M. Krauß	Beierfeld	0152/08610719
Dr. Leonhardt	Beierfeld oder	03774/34666 0174/3803194
DM Rothe	Grünhain oder	03774/62036 0172/1455021
Dr. Teucher	Beierfeld	03774/61145
Dr. Wüschner	Schwarzenberg	03774/28156
DM Zielke	Beierfeld	03774/61121

Telefonnummern Apotheken

Land-Apo. Breitenbrunn	037756/1300
Berggeist-Apo. Schwarzenberg	03774/61191
Spiegelwald-Apo. Beierfeld	03774/61041
Brunnen-Apo. Zwönitz	037754/75532
Markt-Apo. Elterlein	037349/7248
Rosen-Apo. Raschau	03774/81006
Löwen-Apo. Zwönitz	037754/2375
Stadt-Apo. Zwönitz	037754/2143
Heide-Apo. Schwarzenberg	03774/23005
Neustädter Apo. Schwarzenberg	03774/15180
Alte Kloster-Apo. Grünhain	03774/62100
Adler-Apo. Schwarzenberg	03774/23232

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

Datum	Zahnarzt / Ort	Tel.Nr.
15./16.09.2007	DS Frank Hohlfeld, Schwarzenberg, Tel.: 03774/61179	
22./23.09.2007	DS Christine Neubert, Schwarzenberg, Tel.: 03774/61111	

Kurzfristige Änderungen des Bereitschaftsdienstes entnehmen Sie bitte der "Freien Presse" und der Bildschirmzeitung des Kabeljournals! Vielen Dank.

Aus der Verwaltung



Verabschiedung von Frau Ursula Lorenz als Schulsekretärin

Am 31. August 2007 wurde Frau Ursula Lorenz als Schulsekretärin der Mittelschule und der Grundschule Beierfeld aus ihrem aktiven Arbeitsleben in die Ruhephase der Altersteilzeit entlassen. Die offizielle Verabschiedung fand bereits am letzten Schultag im Beisein des Schulleiters der Mittelschule, der Lehrer und Schüler statt. Die Schüler der Mittelschule hatten als Dank ein kleines Programm vorbereitet.



Wir danken Frau Ursula Lorenz für ihre Arbeit in der Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.
Hesse, VM

Fundanzeige

Am Sonntag, dem 19.08.07, wurde ein verletzter Kater gefunden:

Ort: Beierfeld, Raschauer Str., ca. 20 m vor der Kreuzung Richtung Fürstenberg

Beschreibung:

Kater, ca. 4 - 5 Jahre, Farbe dunkleres braun mit breiten schwarzen Streifen.

Wenn Sie dieses Tier vermissen, wenden Sie sich an das Fundbüro der Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld.

Schuster
Ordnungsamt

Fußballschule in Beierfeld

Wenn Altmeister Peter Dücke zur Fußballschule des SV Beierfeld ruft, dann kommen die Nachwuchskicker in Scharen. 30 junge Fußballer haben sich in der letzten Ferienwoche Tricks und Kniffe beim ehemaligen DDR-Nationalspieler abgeschaut. Fünf Tage lang durften die Jungs das tun, was sie am liebsten haben – kicken und Tore schießen. Peter Dücke stand von früh bis spät am Spielfeldrand. Gemeinsam mit den Trainern und Betreuern des Sportvereins gab er den Jungs wertvolle Hinweise, wie sie ihre Technik und damit ihr Spiel verbessern können. „Die Bedingungen in Beierfeld sind sehr gut. Wenn das Wetter nicht mitspielt, können wir in die Halle gehen“, lobte Peter Dücke. Außerdem hob er das besondere Engagement der Betreuer und Trainer vor. „Idealisten sind wichtig für einen Verein und für die Nachwuchsarbeit“, so Dücke. Die Altersstruktur der Teilnehmer sei auch in diesem Jahr gut gewesen. Die Fußballer sollten zwischen 6 und 13 Jahre alt sein. Doch ganz so streng wurde es auch bei dieser Auflage nicht genommen. Ausnahmen wurden gemacht: Der jüngste Fußballer war vier und der älteste Kicker 14 Jahre alt. Anke Veith aus Beierfeld, deren Mann als Betreuer das Training unterstützte, ließ es sich nicht nehmen, einige Trainingseinheiten zu beobachten. Ihre besondere Aufmerksamkeit galt dabei Sohnnemann Sixten. „Wir sind schon seit einigen Jahren dabei. Peter Dücke geht sehr gut auf die Kinder ein. Unser Sohn ist immer ganz begeistert“, erzählte Mama Anke.

Lukas Kaden aus Bernsbach nahm zum ersten Mal an einer solchen Trainingswoche teil. „Es macht richtig viel Spaß“, meinte der 8-Jährige. Der Torwart trainiert normalerweise beim SV Saxonia Bernsbach.

Beispielsweise habe er während der Woche gelernt, wie man den Ball mit der Sohle hochnimmt. Lukas träumt davon, eines Tages besser als Oliver Kahn zu sein. Der Bayern-Keeper und der Nationaltorwart Jens Lehmann sind seine großen Vorbilder. Maximilian Beckert ist Mittelfeldspieler und gehört zum SV Beierfeld. Er hatte sich durch seine Trainingskameraden überzeugen lassen. „Meine Freunde haben alle gesagt, dass die Fußballschule gut ist und da dachte ich mir, ich probier es mal“, so Maximilian.

Der 9-Jährige ist Bayern-Fan. Lukas Podolski und Miroslav Klose findet er Klasse. „Ich schaue mir fast jedes Spiel an“, erklärte Maximilian. In der Fußballschule habe er viel gelernt, beispielsweise sei sein Abspiel wesentlich besser geworden. Zu den Höhepunkten der Ferienwoche gehörte ein Besuch beim FC Erzgebirge Aue. Die Nachwuchsspieler durften den Lila-Weißen beim Training über die Schulter schauen. Außerdem kamen Nicolas Feldhahn und Hendrik Liebers zu einer Autogrammstunde in Beierfeld vorbei.



(KALICAWA)

Aus den Einrichtungen der Stadt



Belegungsplan „Fritz-Körner-Haus“- September 2007

12.09., Mittwoch	geschlossen Internetcafé
ab 13.00 Uhr	Seniorennachmittag
13.09., Donnerstag	
09.00 – 12.00 Uhr	Frauentreff
13.00 – 16.00 Uhr	Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr	Bücherei
14.09., Freitag	geschlossen Internetcafé
12.30 – 19.00 Uhr	DRK Blutspende
15.09., Samstag	
10.00 – 11.00 Uhr	Bücherei
17.09., Montag	
13.00 – 15.00 Uhr	Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr	Klöppeln für Kinder
18.09., Dienstag	
13.00 – 16.00 Uhr	Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr	Bücherei
19.09., Mittwoch	geschlossen Internetcafé
ab 13.00 Uhr	Seniorennachmittag
20.09., Donnerstag	
09.00 – 12.00 Uhr	Frauentreff
13.00 – 16.00 Uhr	Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr	Bücherei
21.09., Freitag	
11.00 – 14.00 Uhr	Internetcafé
22.09., Samstag	
10.00 – 11.00 Uhr	Bücherei
24.09., Montag	
13.00 – 15.00 Uhr	Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr	Klöppeln für Kinder
17.00 – 19.00 Uhr	Klöppeln für Frauen
14.00 Uhr	Frauenselbsthilfe nach Krebs

25.09., Dienstag

13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé

15.00 – 17.00 Uhr Bücherei

26.09., Mittwoch geschlossen Internetcafé**27.09., Donnerstag**

09.00 – 12.00 Uhr Frauentreff

13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé

15.00 – 17.00 Uhr Bücherei

28.09., Freitag

11.00 – 14.00 Uhr Internetcafé

29.09., Samstag

10.00 – 11.00 Uhr Bücherei

Neues aus der Bibliothek Beierfeld

Hallo, liebe Leser und Leserinnen,

wir haben für Sie unseren Bestand mit vielen neuen Büchern vergrößert. Einige davon möchte ich heute und in der nächsten Ausgabe vorstellen:

Sabine Dardenne: Ihm in die Augen sehen

Für Sabine Dardenne wurde grausame Wirklichkeit, was andere nur aus dem Kino kennen. Als sie am 28. Mai 1996 auf dem Weg zur Schule entführt wird, ist ihre Kindheit mit einem Schlag zerstört. Der Mann, der ihr das antut, ist für die Polizei kein Unbekannter: Marc Dutroux war bereits einschlägig verurteilt und wegen „guter Führung“ vorzeitig entlassen worden. Als man ihm auf die Spur kommt, macht die „Affäre Dutroux“ europaweit Schlagzeilen – doch über dem Skandal droht in Vergessenheit zu geraten, welches Schicksal Sabine Dardenne und die anderen Opfer von Dutroux erlitten haben.

Dalai Lama: Logik der Liebe

Während im westlichen Denken Logik und Liebe meistens getrennten Lebensbereichen zugeordnet werden, die einander kaum berühren, sieht der Buddhismus Logik und Liebe als zwei Seiten ein- und derselben Sache an. Und dies ist nicht nur eine Frage abstrakter Zuordnung, sondern hat unmittelbare praktische Auswirkungen. Der Dalai Lama ruft in seinen Reden zu geistiger Arbeit auf, die notwendig ist, um die Verhaltensweisen und Grundregeln für eine bessere Gesellschaft zu erlernen. Damit tritt er als einer der beeindruckendsten Zeugen für die Einheit von Logik und Liebe hervor.

Arthur Golden: Die Geisha

Zu Beginn der 30er Jahre wird das einfache Fischermädchen Chiyo in die alte Kaiserstadt Kyoto gebracht. Nach einer qualvollen Ausbildung steigt sie zu einer der begehrtesten Geishas in ganz Japan auf. Doch ihr Traum vom privaten Glück erfüllt sich erst nach dem Untergang der alten Geisha-Kultur.

Danielle Steel: Schicksalstage

Nach dem Tod ihres Mannes versucht Fernanda Barnes mit aller Kraft, hoffnungsvoll in die Zukunft zu schauen und ihren Kindern Sicherheit zu geben. Doch dann schlägt das Schicksal erneut zu: Fernandas jüngster Sohn wird entführt. Detective Ted Lee nimmt die Ermittlungen auf, und schon bei der ersten Begegnung ist er von der schönen Fernanda

fasziniert. Wird er es schaffen, ihren Sohn zu retten? Und hat seine Liebe zu Fernanda eine Chance?

Danielle Steel: Die Schneekönigin

Danina tanzt sich zu Beginn des 20. Jahrhunderts am Zarenhof in Russland graziös vom mittellosen Waisenkind zur begehrtesten Ballerina. Dort verliebt sie sich unsterblich in Nikolai, den unglücklich verheirateten Leibarzt der kaiserlichen Familie. Doch Daninas Lehrerin will, dass sie sich zwischen der Liebe und dem Tanz entscheidet. Und auch die heraufziehende Revolution wirft dunkle Schatten auf Daninas Glück ...

Ann Packer: Weil du zu mir gehörst

Carrie Bell ist 22 Jahre alt, als das Schicksal sie auf eine harte Probe stellt: Bei einem Badeausflug verunglückt ihr Verlobter Mike auf tragische Weise – und ist fortan querschnittsgelähmt. Carrie wird in einen tiefen Gewissenskonflikt gestürzt: Sie weiß, dass sie ihrem Geliebten bestehen müsste, doch zugleich empfindet sie den unwiderstehlichen Drang, vor der Verantwortung zu fliehen und Mike für immer hinter sich zu lassen. Noch kann sie nicht ahnen, dass ihr Leben eine völlig überraschende Wende nehmen wird.

Gabriela Jaskuta: Glückstadt

Sie erfährt es aus der Zeitung – dass ihr Sohn Johannes eines grausamen, rätselhaften Todes starb. Schon früh hatte sie ihn einst zur Adoption freigegeben, denn Johannes litt an einer unheilbaren Muskelkrankheit. Jetzt, fast zwanzig Jahre später, macht sich Sabine Harms auf die Suche nach dem Geheimnis hinter dem Tod ihres Sohnes. Und stößt auf die Lebensgeschichte eines einzigartigen, vielschichtigen jungen Mannes ...

Das ist nur eine kleine Auswahl der „Neuen“, die wir für Sie angeschafft haben.

Wir freuen uns auf einen baldigen Besuch in unserer Bücherei. Jeder neue Leser ist herzlich willkommen.

Ihr und euer Bücherwurm
A. Bartsch

zwei Klassen die Klärwerke in Schwarzenberg. Herr Dr. Kippig und Herr Hahn sowie zwei weitere Mitarbeiter nahmen sich viel Zeit, um alle Fragen der Kinder genauestens zu erklären. Sie hatten sogar einen Bus gesponsert, der uns hin- und zurückfuhr. Zwischendurch bekamen alle eine Stärkung in Form von Würstchen und Pommes. Als Höhepunkt des Besuches bastelten die Kinder unter Anleitung von Herrn Hahn eine Pflanzenkläranlage, die jetzt unser Schulhaus zierte.

Als Dank bekam jedes Kind noch einen Wasserball geschenkt, weil sie so gut zugehört hatten. An dieser Stelle möchten sich alle Lehrer und Schüler noch einmal ganz herzlich bei den Organisatoren der Klärwerke Westerzgebirge für den perfekten Ablauf bedanken.

Zum Abschluss unserer Projektwoche war eigentlich noch ein Badfest in Bernsbach geplant, aber da ließ uns leider das Wetter im Stich.



Trotzdem hatte die Projektwoche allen Kindern wieder viel Wissenswertes vermittelt und Spaß gemacht.

Nun heißt es, das neue Schuljahr 2007/08 anzugehen und unseren Kindern die Freude am Lernen zu erhalten, indem viele schöne Höhepunkte im Schulalltag geschaffen werden.

Ein großes Dankeschön soll noch den zahlreichen engagierten Eltern gesagt werden, die immer wieder gern bereit sind, die Pädagogen der Grundschule bei ihren Vorhaben mit den Kindern zu unterstützen.

Schulnachrichten



Aus den Schulen der Stadt

Aus der Grundschule Beierfeld - Projekttag

Bevor das alte Schuljahr zu Ende ging, beschäftigten sich die Schüler der Klassen 1 bis 4 mit einem besonderen Thema noch einmal ganz intensiv. Gemeinsam mit ihren Lehrern hatten sie sich als Projekt „Unser Wasser“ ausgewählt. In Vorbereitung auf diese Projekttag bastelten sich alle Kinder im Werkunterricht ihr ganz individuelles Schiff, um es dann an heimischen Gewässern auszuprobieren. Dann war es endlich soweit, die letzte Schulwoche begann. Zunächst erforschten die Mädchen und Jungen die einzelnen Zustandsformen des Wassers und fanden heraus, was Wasser alles bewirken kann. An 2 Tagen besuchten jeweils



Für die bevorstehenden Schulwochen wünschen wir allen Schülern, besonders den Schulanfängern, einen erfolgreichen Start und weiterhin gute Zusammenarbeit mit den Eltern und dem Schulträger.

Das Grundschul-Team
Frau Miene

Die Mittelschule Beierfeld und die Stadtverwaltung informieren:

Auch für das kommende Schuljahr 2007/2008 wird ein Fördermittelantrag nach der Förderrichtlinie des Sächsischen Staatsministerium für Kultus zum Ausbau von Ganztagsangeboten an Schulen gestellt.

Wir rufen alle ortsansässigen Vereine und Institutionen auf, sich an diesem Förderprogramm zu beteiligen. Im Rahmen der Förderrichtlinie werden Honorar- und Sachkosten gezahlt.

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann laden wir einen Vertreter Ihres Vereins oder Ihrer Institution zu einer Informationsstunde recht herzlich am

Montag, dem 17. September 2007, 17.00 Uhr
in den Beratungsraum der Mittelschule Beierfeld
ein.

Mai
Direktor der
Mittelschule

Lässig
Stadtverwaltung
Grünhain-Beierfeld

Endstation

Hände zittern, Schweißausbrüche, Aufregung ... was war das nicht für Stress in den letzten Wochen?

Zuerst die Vorprüfungen, und dann ging es ganz schnell Deutsch, Englisch, Mathe und eine Naturwissenschaft, ja und dann noch 2 mündliche Prüfungen. Doch zum Glück ist jetzt alles vorbei. Alle schriftlichen und mündlichen Prüfungen haben wir nun hinter uns.



Die anstrengenden Jahre haben sich für uns alle gelohnt. Wir erinnern uns gern an diese Zeit zurück, in der wir viel Spaß hatten. Auch wenn wir durch gute und schwere Zeiten gegangen sind, bleiben für uns nur beste Erinnerungen. Doch das Highlight unserer 10. Klassen galt natürlich der Abschlussfeier am 15. Juli 2007 in Eibenstock, wo wir unsere Zeugnisse entgegennahmen. Manche hielten es mit Stolz und Zufriedenheit in den Händen, andere dagegen hätten sich gewünscht, es in dem Schuljahr doch besser gemacht zu haben, als es dieses Endjahreszeugnis besagte. Doch zum Glück waren diese Zweifel nun vorbei, denn wir feierten schließlich unseren Abschluss, und da lässt man sich doch nicht einfach die Laune verderben?



Schließlich hatten wir es geschafft, und (fast) jeder hat eine neue Stelle nach der Schule. Nach dem leckeren Essen war es so weit - das Abschlussprogramm unserer Schüler. Viele Ideen und Kreativität steckten in unserer Vorstellung. Tänze, Sketche, Gedichte und unsere Schülerband waren auch dabei. Die Eltern waren begeistert von uns und vor allem von dem, was wir geleistet hatten.

Nicht nur, dass wir uns befreit fühlten von dem Stress, den wir in den letzten Wochen überwinden mussten, wir waren auch froh, dass nun endlich das Programm stand.

Alles verlief sehr gut, und die Eltern waren begeistert und auch stolz, dass wir, die Kinder, endlich das erreicht hatten,

was sie einst auch durchgemacht hatten. Nun beginnen wir Schüler einen neuen Abschnitt in unserem Leben. Wohin uns dieser Weg später führen wird, ist noch unklar.



Doch wir wissen alle, dass dies für uns alle kein Zuckerschlecken sein wird und unsere Eltern immer hinter uns stehen werden.



Zum Schluss möchten wir uns im Namen der Abschlussklassen 2007 der Mittelschule Beierfeld bei Herrn Mai, unserem besten Schuldirektor, bedanken und bei unseren Klassenlehrern, die uns die ganzen Jahre betreuten und für uns da waren. Natürlich bedanken wir uns auch bei unseren Fachlehrern, die unsere Macken und Launen aushielten und uns viel gelehrt haben.

Aber der allergrößte Dank geht an unsere Eltern. Sie waren immer da, wenn wir sie brauchten, sowohl in guten wie in schweren Zeiten, die uns bei unseren Prüfungen unterstützen und uns zur Seite standen. Vielen Dank, dass wir das alles erleben durften.

Dies wird uns für immer in Erinnerung bleiben.

Oanh Vi thi thuy
Patrick Hecker

Aus den Kindereinrichtungen



DIE JOHANNITER



Kindertagesstätte "Am Birkenwäldchen" Waschleithe
Mühlberg 31
08344 Grünhain-Beierfeld

Achtung – Wir sind wieder da!

Nach der „Krabbel- und Kennenlernsommerpause“ laden wir dich und deine Eltern in unsere Kindereinrichtung „Am Birkenwäldchen“ Waschleithe ganz herzlich ein.

Wir treffen uns am 26.09.07 in der Zeit von 15.00 bis 16.00 Uhr.

Du kannst mit anderen Kindern spielen und ein Stück Kindergartenalltag erleben.

Bist du neugierig geworden und willst uns kennenlernen? Dann schau doch einfach mal vorbei. Es gibt vieles zu entdecken.

Im Namen der Kinder und Erzieherinnen
G. Lauterbach



Mittelalterliches Spektakel

18. August 2007 - Johanniterburg „Unterm Regenbogen“ in Beierfeld war am Samstag Treffpunkt für Ritter, Burgfräuleins, Gaukler und einfaches Fußvolk

„Hoffentlich hält diesmal das Wetter“, so bangte Frau Best, die Leiterin der Kindertagesstätte in Beierfeld. Hatte sie doch gemeinsam mit ihrem Team und den Eltern wieder etwas ganz Besonderes auf die Beine gestellt.

Mit viel Liebe zum Detail wurde der Außenbereich der Einrichtung zum Schauplatz mittelalterlichen Treibens. Pünktlich 14.30 Uhr eröffnete die Leiterin der Einrichtung verkleidet als Burgfräulein das Fest. Sie übergab den großen goldenen Schlüssel an das Königspaar, welches von Eltern gespielt wurde. König Sven kündigte zu Beginn den Tanz der Erzieherinnen zu mittelalterlicher Musik an. Kostümiert begeisterten sie Jung und Alt mit ihrer Darbietung. Anschließend zeigten 3 Kinder der Einrichtung als Kontrast dazu den „Holzmichl-Tanz“. Das rhythmische Klatschen und der Beifall danach zeigte, das kam an.

Als Überraschung für die Kinder hatte sich das Team etwas Besonderes überlegt. Der Künstler Narrateau begeisterte und verzauberte zugleich das gesamte Publikum. So machte er mit einer Flasche „Magie“ (Maggi-Würzmischung) aus drei unterschiedlich langen Seilen erst drei gleich lange und dann ein ganz langes Seil. Banlancieren von Messern auf dem Kinn, Jonglage und weitere Zauberstücke zogen Groß und Klein in ihren Bann. Begeistert war das Publikum auch von der Balance einer Sitzbank auf dem Kinn.

Doch damit war das Fest noch nicht zu Ende. Mittelalterliche Spiele, Schminken, Basteln von Hüten, Schwertern und Schildern sowie Rundfahrten mit der Ziegenkutsche waren nun für die Jungen und Mädchen vorbereitet.

Aber neben all der Unterhaltung für die Kinder hatten die Erzieherinnen auch an Wissenswertes gedacht. So zeigte ein Junge aus dem Ort wozu es ein Spinnrad gibt und wie es funktioniert. Des Weiteren konnten sich die Kinder am Wäschewaschen mit einem Waschbrett versuchen. Zum Abschluss zeigte Narrateau beim „Spiel mit dem Feuer“ noch einmal sein Können.



Für's leibliche Wohl war natürlich auch gesorgt. Gebackene Kuchen der Eltern, Melonen-Kinder-Bowle, Gutes vom Grill sowie Gulaschsuppe wurden feilgeboten. Das Wetter hielt und das Fest wurde ein voller Erfolg. Die zeitaufwändige Vorbereitung des Teams der Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“ wurde mit strahlenden Kinderdauern belohnt.



Der Dank des Teams geht an alle unsere großzügigen Sponsoren, den Firmen: Dedores H. & Co. GmbH, Ruttloff, GWS, und den Familien Ehmer, Brettschneider Sandra, Schürer Romy und Riedel Silke. Herzlichen Dank auch an die fleißigen Helfer insbesondere dem tollen Königspaar

Sven und Anke Ehmer, den Muttis Silke Riedel, Steffi Hofmann, Barbara Milhahn, Susann Seifert und die fleißigen Ehemänner der Kolleginnen des Kita-Teams. Ohne unsere Helfer und Sponsoren wäre so ein Fest nicht möglich.

Yvonne Kretschmar und Kerstin Best



Kindertagesstätte Grünhain

Danke, Familie Gerber!

Hiermit möchten wir uns ganz herzlich bei Familie Gerber bedanken, die es uns ermöglichten, einen schönen Vormittag in ihrem Gartengelände zu verbringen.

Für die Kinder war es ein tolles Erlebnis, in das Baumhaus zu klettern, sich an einem langen Seil baumeln zu lassen und viele Naturmaterialien zu sammeln.

Einen besonderen Höhepunkt gab es zum Abschluss, denn es wurde noch gegrillt und Knüppelteig am Stab ins offene Feuer gehalten.

Vielen Dank für die schönen Stunden bei Ihnen sagen die Kinder der Igelgruppe und die Hortkinder.

Die Erzieherinnen Schulz und Sommer

Kirchliche Nachrichten



Römisch-Katholische Kirche

Gottesdienste für den Monat September im Stadtgebiet Grünhain-Beierfeld

15.09.

17.30 Uhr Beierfeld, evangelischer Gemeindesaal
Heilige Messe

21.09.

18.15 Uhr Grünhain, evangelischer Gemeindesaal
Heilige Messe

29.09.

17.30 Uhr Beierfeld, evangelischer Gemeindesaal
Heilige Messe

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Beierfeld



Seniorenclub Beierfeld e. V. Veranstaltungen September 2007

Mittwoch, 12.09.2007

Anlässlich der 4. Kunst- und Kulturtage laden wir 14.00 Uhr zu einem Heimatnachmittag mit Stephan Malzdorf und Hanna Roßner in die Peter-Pauls-Kirche ein.

Mittwoch, 19.09.2007

Kirmestanz und Unterhaltung mit Dieter Hecker,
14.00 Uhr

Mittwoch, 26.09.2007

Halbtagsausfahrt ins Troparium Wiesenbad
(nähere Informationen folgen)

Der Vorstand
i. A. Steffi Frank

Der Kulturhistorische Förderverein Beierfeld e. V. informiert:

Im Rahmen der 4. Kunst- und Kulturtage 2007 findet in der Peter-Pauls-Kirche in Beierfeld am Pfarrweg 4 **am Mittwoch, dem 12. September 2007, um 15.00 Uhr** ein traditioneller Heimatnachmittag mit Stephan Malzdorf und Hanna Roßner unter dem Motto „Lieder und Geschichten aus der Haamit“ statt. Der Eintritt ist frei. Spenden zur Restauration der Inneneinrichtung der Peter-Pauls-Kirche, insbesondere zur Restaurierung der Kassettendecke, sind erwünscht.

Thomas Brandenburg



*Der Beierfelder
Berg- & Schnitzverein
informiert*

www.schnitzen-beierfeld.de

Jeden Donnerstag gegen 17.30 Uhr beginnt das Kinder- und Jugendschnitzen (außer Juli und August).

Danach treffen sich die Mitglieder und die, die es werden wollen, gegen 19.00 Uhr zu ihrer gemeinsamen Vereinsarbeit wie Schnitzen, Basteln, Malen und Klöppeln. Schon lange sind wir kein reiner Schnitzverein mehr. Genau genommen war durch den Bau der mechanischen Berge mit ihren beweglichen Figuren schon immer das Basteln eingebürgert. So muss es sicher auch bleiben, wenn wir unsere vier Berge erstmals in der fast 80-jährigen Vereinsgeschichte zusammen aufbauen wollen.

Zu den Gedenkfeierlichkeiten zur 552. Wiederkehr der Befreiung des Prinzen Albrecht aus den Händen des Ritters Kunz von Kauffungen fand vor der Köhlerhütte in Wascheleithe wieder ein reges Treiben statt. Für Schaulustige gab es recht viel zu bestaunen und zu belauschen. Uns konnte jeder beim Entstehen von kleinen und großen Schnitzwerken über die Schultern und auf die Finger schauen. Bei Kindern ist das wohl deshalb so spannend, weil mit sehr scharfen Messern hantiert wird. Für einige Jungs war vor allem diesmal der Umgang mit der Laubsäge von großem Interesse. Als sie dann auch noch selbst Hand anlegen durften, war die Begeisterung riesig.

Kinder lassen sich oft leicht begeistern. Diese Erfahrung machen wir immer wieder. Die Freude am Schnitzen hält aber bei ungeduldigen Kindern oft nicht lange an, wenn festgestellt werden muss, dass ein Schnitzwerk, und scheint es noch so einfach, nicht innerhalb eines Kinderschnitznachmittags an einem Donnerstag fertig wird. Kraft in den Händen ist zusätzlich notwendig. Schnell ist Unlust

die Folge und das Schnitzmesser landet in der sprichwörtlichen Ecke.

Schon lange suchen wir nach Möglichkeiten, die Kreativität der Kinder mehr zu nutzen, um einfache, sie interessierende Schnitzarbeiten zu erarbeiten.

Es gab aber auch einige Anfragen, ob wir nicht auch mit Kindern kleine Basteleien durchführen könnten. Aus diesen Grund haben wir vor, an den im September wieder beginnenden Kinderschnitznachmittagen Kindern den Umgang mit der Laubsäge zu ermöglichen. Dabei sollte das Mindestalter 8 Jahre sein. Mit dem Schnitzen beginnen wir mit 10-Jährigen, schon wegen der nötigen Kraft.

Bei entsprechendem Interesse können donnerstags im Schnitzerheim in der Pestalozzistraße am Fritz-Körner-Haus mit uns die Details besprochen werden. Außerhalb dieser Zeit sind wir telefonisch unter 25626 oder 35654 erreichbar.

Bernd Goldhahn
Schnitzmeister

Nachrichten aus dem DRK-Ortsverein Beierfeld



Schnelleinsatzgruppe:

Die Ausbildung der Schnelleinsatzgruppe findet wieder am Dienstag, dem 25. September 2007, um 18.00 Uhr im DRK-Depot, August-Bebel-Straße 73 statt.

Ausbildungszentrum

Der nächste Lehrgang „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ findet am 22. September 2007 im Ausbildungszentrum Beierfeld statt.

Beginn: 8.00 Uhr – Ende: ca. 15.00 Uhr.

Anmeldungen werden in der DRK-Kreisgeschäftsstelle in Aue, Thomas-Mann-Straße 5, Telefon 03771/550019 entgegengenommen.

Lebensretter gesucht!

Die nächste große Blutspendeaktion findet am
Freitag, dem 14. September 2007,
statt.

Ort: „Fritz-Körner-Haus“ Beierfeld (oberhalb Sparkasse)

Zeit: von 12.30 bis 19.00 Uhr

Wer darf Blut spenden? Alle gesunden Bürger im Alter von 18 bis 65 Jahren. Beraten Sie sich mit Ihrem Hausarzt.

Vor jeder Spende sollte der Spender reichlich (1 Liter) trinken (Säfte, Kaffee etc.), keinen Alkohol und keine fettreiche Nahrung zu sich nehmen.

Es ist wichtig, dass Sie Ihren Personalausweis und Ihren Blutspender-Pass mitbringen.

Bei jeder Blutspende werden Blutdruck und Puls gemessen sowie verschiedene Blutwerte überprüft und Tests durchgeführt. Kinder bis 18 Jahren können pro Spender (Eltern) zur kostenlosen Blutgruppenbestimmung mitgebracht werden. Weitere Informationen über die kostenlose Rufnummer 0800/1194911 oder beim DRK-Ortsverein Beierfeld, Tel. 03774/509333 oder www.drk-beierfeld.de.

Blutspende:

Am Freitag, dem 24. August 2007, führte der DRK-Ortsverein Beierfeld eine Blutspendeaktion in Grünhain durch. Bei diesem Abnahmetermin waren 53 Bürger erschienen von denen 47 ihr Blut spenden durften. Erfreulicherweise fand ein Erstspender den Weg zum Aderlass. Allen Spendern und Helfern ein herzliches Dankeschön.

Jugendrotkreuz

Die Jugendrotkreuzgruppe und der Schulsanitätsdienst treffen sich am Samstag, dem 15. September, um 10.00 Uhr jeweils im Schulungsraum des DRK-Ortsvereins Beierfeld. Anmeldungen sind jederzeit möglich. Anfragen können unter 03774/509333 gestellt werden.

Achtung Baby- und Kindersachenmarkt!

Von Muttis für Muttis

Der DRK-OV Beierfeld führt am Sonnabend, dem 29. September 2007, den 21. Baby- und Kindersachenmarkt durch.

Zeit: 8.00 bis 12.00 Uhr

Aufbau ab 7.00 Uhr!

Ort: Mittelschule Beierfeld

Sie können alles von Kindern und für Kinder von 0 bis 14 Jahre kaufen (Bekleidung, Spielzeug, Bücher, Kinderfahräder etc.).

Vielleicht finden Sie etwas Passendes für Ihr Kind. Wer hat noch D-Mark Restbestände? **Geben Sie uns den letzten Rest!** Der Erlös kommt unserem Rot-Kreuz-Museum zugute.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Das Jugendrotkreuz übernimmt die Kinderbetreuung in einer Spielecke.



**Erzgebirgszweigverein
Beierfeld**



Der Erzgebirgszweigverein Beierfeld hat 2007 einige Veranstaltungen durchgeführt, die im Rückblick auf das 1. Halbjahr hier noch einmal genannt werden sollen:

So begann das Jahr 2007 wie immer traditionell mit der Hauptversammlung und der Wahl des Vorstandes, wobei hier die gelungene Feier des 100-jährigen Bestehens unseres EZV Beierfeld für alle noch in positiver Erinnerung war. An den Faschingsveranstaltungen im Februar nahmen unsere Heimatfreunde zahlreich teil und sogar das Prinzenpaar kam in diesem Jahr aus den Reihen des EZV.

Die Buchlesung der Mundartautorin Dagmar Meyer im März auf dem Spiegelwaldturm wurde an einem Samstag-nachmittag gut besucht.

Einen schönen Tag bescherte den teilnehmenden Heimatfreunden die Ausfahrt vom Jordan-Reisebüro in die Rotkäppchen-Sektkellerei Freyburg.

Gefallen hat uns besonders der Stadtrundgang in Naumburg, das schöne Mittagessen an den Weinbergen von Saale/Unstrut und natürlich der Besuch der Sektkellerei.

Den Grillabend im Juni im Fritz-Körner-Haus konnte uns auch das miese Wetter nicht vermässeln und unser „Grillmeister“ Uli hat die Riesenbratwürste super hingekriegt. Der Abend wurde genutzt, um über die Teilnahme am

Festumzug zur 800-Jahr-Feier zu reden. Es wurde diskutiert, wer teilnimmt und wie eventuell die Kostüme auszusehen haben. Natürlich muss es weitere Gespräche mit allen Heimatfreunden dazu noch geben.

Im August wurde wieder mal gekegelt und die sportliche Betätigung im geselligen Rahmen im „Erzhof“ hat uns allen gut getan. Einige geplante Veranstaltungen mussten verschoben werden, so unser Heimatabend in der Blockhütte des EZV Markersbach, wo wir bereits einen neuen Termin im Mai 2008 vereinbart haben, sowie der musikalische Abend in der Bergschmiede, welcher auf Grund einer Sturmwarnung ausgefallen war.

An den 4. Kunst- und Kulturtagen in Beierfeld nehmen die Heimatfreunde aufgrund der Vielfalt der Veranstaltungen individuell teil. Für das restliche Jahr haben wir noch einige Veranstaltungen vorgesehen und auch neue Interessenten für den EZV Beierfeld sind herzlich eingeladen.

Glück Auf!

Der Vorstand des EZV Beierfeld

SV Beierfeld / Abteilung Handball

Der Sommer-Cup 2007 ist vorbei. Nachdem am Freitag mit etwas Verspätung das Schnulli-Turnier den Auftakt machte, konnte bei strahlendem Sonnenschein am Samstag um die begehrten Pokale auf dem Sportplatz gekämpft werden. Von 10 Uhr bis ca. 16 Uhr konnte man zum Teil spielerische Höchstleistungen bestaunen. Am Ende hieß es bei den Frauen Sieg für Bad Tölz, welche in diesem Jahr zum ersten Mal vertreten waren und alle Spiele gewannen, vor den Mannschaften von Westerhausen und dem Chemnitzer Polzeisportverein. Die Frauen des SV Beierfeld mussten sich auch dem Team aus Elterlein geschlagen geben und belegten damit nur den 5. Platz. Bei den Männern hieß es hingegen den Wanderpokal erneut zu verteidigen und ihn mit einem Sieg zum dritten Mal in Folge endlich „nach Hause“ zu holen. Leider konnten sie den Heimvorteil nicht ganz ausnutzen und wurden nur Zweiter, vor Bad Tölz, Zschorlau und Westerhausen. Den ersten Platz belegte die Mannschaft aus Crottendorf, welche es nach langer Zeit auch endlich mal verdient hatte - Herzlichen Glückwunsch dazu! Abschließend lässt sich damit sagen, dass man auch in diesem Jahr ein erfolgreiches Handballwochenende für alle Beteiligten auf die Beine gestellt hat. Das zeigt sich vor allem darin, dass ein Großteil auch im Jahr 2008 wieder dabei sein will. Ein besonderer Dank gilt vor allem den Leuten, die Ihre Freizeit für das Gelingen des Sommer-Cups 2007 zur Verfügung gestellt und sich sowohl um die Verpflegung der Gäste als auch die der Spieler gekümmert haben - hervorzuheben sind dabei vor allem Herr Knuth Fichtner sowie unsere Vorstandsvorsitzende Frau Diana Fischer - DANKE an euch.

Am 23. September 2007 heißt es dann für alle - auf geht's in die neue Spielsaison 2007/2008, welche hoffentlich mit zahlreichen Punktgewinnen und möglichst wenigen Verletzungen für beide Mannschaften erfolgreich verlaufen wird. Mögen auch in der neuen Saison wieder zahlreiche Besucher den Weg in die Spiegelwaldhalle Beierfeld finden und die Teams tatkräftig unterstützen. (AnRi)

**Aus dem Vereinsleben im
Stadtteil Grünhain**



**Der Gewerbeverein Grünhain e. V.
teilt mit:**

Der monatliche Stammtisch des Gewerbevereins Grünhain e.V. findet ab September jeweils am letzten Montag des Monats, 19.00 Uhr, in der Gaststätte „Hecker“ statt. Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen.

Der Vorstand
i. A. Lippert



AWO-Seniorenclub Grünhain

Zwönitzer Straße 38, Telefon: 03774/662277

Veranstaltungsplan: September 2007

Donnerstag, 13. 09.

Möglichkeiten und Grenzen körperliche Betätigungen
Beginn: 14 00 Uhr

Montag, 17. 09.

Fahrt zum Kurbad Schlema
Abfahrt 13.00 Uhr Grünhain Warte – Schützenhaus

Donnerstag, 20. 09.

Wir Feiern mit den Geburtstagskindern des 2. Quartal
Beginn: 14 00 Uhr

Donnerstag, 27. 09.

Modenschau mit dem Modehaus Uhlig
Beginn: 14.00 Uhr

Änderungen vorbehalten!

Seniorenclub
I. Schumann u. M. Böhm

**Schwimmen lernen mit der
Wasserwacht
Schwarzenberg - Grünhain**

Für Nichtschwimmer ab dem 5. Lebensjahr beginnt am 13. September 2007, 17 Uhr, im Hallenbad Grünhain ein Schwimmlehrgang.

Der Lehrgang umfasst 16 bis 20 Unterrichtseinheiten und kostet 75 Euro.

Die Ausbildung findet wöchentlich donnerstags von 17 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 10 Uhr statt.

Interessenten melden sich bitte unter folgenden Telefonnummern.

03774 / 644444

03774 / 336880

0173 / 7006754

**Motorsportclub
Grünhain e. V.
im ADMV**

www.mc-grünhain.de



Rallye Wartburg

Ronny Nahrstedt / Daniel Herzig kämpften sich bei ihrem ersten Start in der Wartburgregion am Samstagabend nach vorsichtigem Beginn auf Platz 2 in der Klasse H11 (9 Starter) nach vorn. Aufgrund von einigen Unfällen konnten sie jedoch nur 5 der 8 Wertungsprüfungen absolvieren, da die anderen annulliert wurden. Nach dem Restart am Sonntagmorgen konnten die beiden auf der ersten Schleife ihren Vorsprung zum Drittplatzierten kontinuierlich auf ca. 1 Minute ausbauen. Der Führende in der Klasse, Jürgen Kayser, war allerdings unter normalen Umständen nicht mehr einzuholen. Er fuhr bei seiner Heimveranstaltung, begünstigt auch durch seine niedrige Startnummer, sehr schnelle Zeiten und lag kurz vor Ende der Veranstaltung auf Platz 1. So steckten die beiden etwas zurück und konzentrierten sich darauf, das Auto heil ins Ziel zu bringen. Jedoch bewahrheitete sich wieder die alte Rallye-Weisheit: „To finish first, you first have to finish!“ und das Skoda-Team fiel mit Getriebeschaden auf dem Weg ins Ziel aus, wodurch die Micra-Besatzung den Klassensieg in der H11 errang. Ein tolles Ergebnis nach einem strapaziösen Wochenende, wodurch auch der Sprung auf Platz 2 im ADMV-Rallye-Pokal gelang. Die zweite Micra-Besatzung, Team „Speedfactory“ mit Sascha Leppin und Sven Uhlrich, reiste voller Tatendrang nach Eisenach. Die beiden bestritten ihre letzte Rallye Anfang Juni in Freiberg, da der Aufbau des neuen Modells im Vordergrund stand, welches trotz aller Bemühungen nicht bis zur Rallye fertig gestellt werden konnte. So griff man auf den bekannten Micra zurück. Am Start der WP 1 brach jedoch die Antriebswelle, das ärgerliche Aus nach nicht einmal einem gefahrenen Meter. Aufgrund des Superrallye-Prinzips konnte man nach Behebung des Schadens am Sonntag wieder starten und konnte zumindest einige Erfahrung mit der neuen Bereifung sammeln. Am Ende belegten sie Platz 6 in der Klasse H11. Richtig Trouble in der Bude gab es wieder einmal beim Schneeberger Trabant-Team rund um Andreas Schramm. Am Montag vor der Veranstaltung musste leider ein kapitaler Motorschaden verzeichnet werden. So wurde kurzfristig ein neues Aggregat eingebaut und dieser lief auch beim Shakedown noch tadellos. Doch plötzlich drangen seltsame Geräusche aus dem Motorraum und der Motor wurde Freitagabend, Entschuldigung, Freitagnacht muss es natürlich heißen, im Servicepark wieder zerlegt. Die Fehlerquelle konnte jedoch nicht abgestellt werden und so entschied man sich, die Rallye zu fahren mit der Hoffnung, es wird schon halten. Die fehlende Leistung ließ natürlich keine Top-Zeiten zu, am Ende konnte jedoch der 4. Platz von 8 Pappen belegt werden und im Trabi-Cup kletterte man wieder auf Platz 3. „Das ist alles, was ich wollte“, so Andreas im Ziel der Veranstaltung. In der Mannschaftswertung belegte der MC Grünhain den zweiten Platz. Leider wurde die 48. Rallye Wartburg am 12.08.07 von einem schweren Unfall überschattet. Auf der 12. Wertungsprüfung von Winterstein nach Brotterode kam die Besatzung Dirk

Zipfel/Mathias Rohlfs von der Strecke ab und prallte gegen einen Baum. Für den Copiloten kam die sofortige medizinische Hilfe leider zu spät, Dirk Zipfel wurde schwerverletzt ins Krankenhaus gebracht. Auch wenn man sich nicht persönlich kannte, so waren insbesondere die teilnehmenden Teams tief getroffen. Es ist immer eine schwierige Zeit, wenn ein Mitglied der großen Rallyegemeinde in Ausübung unseres risikoreichen Sportes ums Leben kommt. Der Vorstand des MC Grünhain spricht im Namen des MC Grünhain den Angehörigen seine aufrichtige Anteilnahme sowie tiefes Mitgefühl aus und wünscht viel Kraft für die kommende Zeit.

„Kinderherzen schlagen höher“

Der MC Grünhain im ADMV unterstützte zum wiederholten Male die Aktion „Kinderherzen schlagen höher“. Diese, von der Gattin unseres Landrates Christine Matko und Ursula Sumpf, von der Schwarzenberger Tafel ins Leben gerufene Aktion, soll Kindern aus sozialschwachen Familien einige schöne Tage mit besonderen Höhepunkten bieten. Diesmal wurde den Kindern ein einwöchiges Ferienlager im Hollandheim Waschleithe ermöglicht. Um den Kindern mal etwas Besonderes zu bieten, fragte Maria Holbein vom Deutschen Familienverband, der gleichzeitig Betreiber des Hollandheimes ist, beim MCG an, ob mit den Kids ein paar Runden gedreht werden könnten. Dies fand bei den Rallye Cracks sofort gute Resonanz und so kamen am Samstagnachmittag 6 Teams mit ihren Rallye Boliden nach Waschleithe. Die Kinder im Alter von 8 bis 10 Jahren warteten bereits gespannt auf die Ankunft der Fahrzeuge. Jeder einzelne wurde frenetisch mit Jubel und Applaus begrüßt. Dann ging es los und das Gedrängel war groß, denn jeder wollte als erster mitfahren. Teilweise konnten die Kleinen noch nicht mal über das Armaturenbrett hinaus schauen, aber das war egal, denn das Feeling, mal in einem echten Rennauto zu sitzen, im Schalensitz, mit 6-Punkt-Sicherheits-Gurt, Wechselsprechanlage auf den Ohren und dem tollen Sound, das war was für die Kids. Mit strahlenden Gesichtern kamen sie wieder aus den Autos herausgekrabbelt, teilweise musste beim Klettern über die Streben der Sicherheitszellen geholfen werden, aber alles war gut und alle zufrieden.



Gleich geht's los ...
(Foto: Wolfgang Dittrich)

Wir sind froh, dass wir den Kindern etwas Abwechslung bieten konnten, und nichts entschädigt mehr als die lachenden Kinder Gesichter!

Wir bedanken uns bei den Teams Süß, Kunstmann, Weise, Grünert, Schwind und Lauterbach!

4. ADMV Rallye Grünhain powered by EURO-JOBS

Die 4. eigene Rallyeveranstaltung des MC Grünhain ist als voller Erfolg zu werten. Es begann bereits mit dem Wetter, das erstmals ohne einen Schauer, oder gar Dauerregen wie im Vorjahr, auskam.

Somit säumten auch bedeutend mehr Zuschauer als 2006 die 3 selektiven Wertungsprüfungen in den Landkreisen ASZ und ANA. Durch die gute Vorbereitung und die festen Abnahmezeiten herrschte bereits am Freitag eine lockerere und gelöste Stimmung im Rallyezentrum Treffpunkt Grünhain. 110 Teilnehmer schafften es durch die technische Abnahme, die diesmal erstmalig bei der Firma Stiehler im Gewerbegebiet stattfand.

Somit ist die Rallye in Grünhain bis jetzt die teilnehmerreichste Rallye Sachsens und des ADMV 2007. Aus sportlicher Sicht waren Mike Förster und Simon Peter Fröhlich vom Chemnitzer AMC im Mitsubishi Lancer Evo 6 eine Klasse für sich. Dies bewiesen sie eindrucksvoll, indem sie alle 6 Bestzeiten markierten. Bernd Knüpfer und Mike Müller vom MC Grünhain konnten nur bedingt Widerstand im Opel Astra OPC Turbo leisten und mussten bereits auf WP 3 mit Antriebsschaden, auf Platz 2 liegend, aufgeben. Hinter ihnen entbrannte nun ein Zweikampf zwischen Jürgen und Thomas Gebhardt im VW Golf sowie Jan Horlbeck/ Enrico Lenk im Ford Sierra Cosworth. Die Entscheidung über Platz 2 fiel erst in der letzten WP zugunsten der Piloten des VMC Plauen im Cossi.

86 Teilnehmer erreichten das Ziel in Wertung. Am Abend gab es dann neben der Siegerehrung noch eine Trial-Show-Vorführung von Mario Schlegel und danach viel Haut zu sehen. Im Anschluss wurde dann kräftig gefeiert und der gelungene Tag nochmal ausgewertet.



Schnellstes Team vom MC Grünhain
Sven und Rene Winter (Foto Andreas Müller)
belegten den 10. Platz Gesamt. Mehr Fotos unter www.mc-gruenhain.de.

Der MC Grünhain im ADMV möchte sich auch auf diesem Weg nochmals bei ALLEN Helfern Sponsoren und Förderern bedanken und hofft auf eine ebenso gute Zusammenarbeit im nächsten Jahr. Aber nicht vergessen, vorher ist noch Stoppelfeldrennen!!!

Die Teams des MCG erreichten folgende Ergebnisse:

Sven Winter / Rene Winter – Ford Fiesta
10. Platz Gesamt / 5. Platz Klasse
Eric Süß / Jürgen Emmerlich – VW Golf
11. Platz Gesamt / 6. Platz Klasse
Mario Kunstmann / Anette Eisenkolb – Honda Integra
13. Platz Gesamt / 2. Platz Klasse
Mario Schubert / Jörg Ficker – BMW 318 is
14. Platz Gesamt / 3. Platz Klasse
Ronny Meischner / Nicole Pischtschan – Audi 80 Quattro
18. Platz Gesamt / 9. Platz Klasse
Karsten Lein / Monika Lein – Opel Calibra 4x4
19. Platz Gesamt / 3. Platz Klasse
Dirk Knüpfer / Tina Wiegand – VW Polo 86 C
25. Platz Gesamt / 2. Platz Klasse
Ronny Nahrstedt / Daniel Herzig – Nissan Micra Kit
28. Platz Gesamt / 3. Platz Klasse
Jörg Trültzsch / Andre Sommer – Peugeot 205 GTI
31. Platz Gesamt / 2. Platz Klasse
Carsten Wiegand / Thomas Brunn – Nissan Micra
43. Platz Gesamt / 5. Platz Klasse
Mario Schlegel / Eric Werner – Ford Fiesta
44. Platz Gesamt / 2. Platz Klasse
Mario Keller / Rene Mittmann – Trabant Super 600
51. Platz Gesamt / 8. Platz Klasse
Michael Weißflog / Maik Trommler – Opel Astra G OPC
53. Platz Gesamt / 7. Platz Klasse
Ulf Grünert / Daniel Nowak – Opel Corsa A
57. Platz Gesamt / 11. Platz Klasse
Andre Schulz / Daniela Pille – Nissan Micra
63. Platz Gesamt / 14. Platz Klasse
Andreas Schramm / Sindy Schneider – Trabant P601
68. Platz Gesamt / 4. Platz Klasse
Uwe Günther / Jan Göbel – Trabant 601
83. Platz Gesamt / 10. Platz Klasse
Danny Raupach / Christian Modes – Wartburg 353 W
85. Platz Gesamt / 19. Platz Klasse

Ausfälle:

Stefan Lauterbach / Lars Israel - Opel Astra
Christoph Raupach / Christopher Friedrich – Trabant 601
Lars Schwind / Björn Hochwald - VW Golf I GTI
Stefan Teumer / Martin Klier - Opel Astra GSI 16V
Frank Noll / Pierre Krupbauer - Opel Corsa A
Bernd Knüpfer / Mike Müller - Opel Astra H OPC
Hendrik Raschke / Manuela Brunn - VW Polo III

Ronny Nahrstedt/Jens Ullmann
MC Grünhain e. V. im ADMV

Die Abteilung Fußball des Grünhainer SV e.V. informiert

Der Start für Olympia Grünhain in die neue Saison der Bezirksklasse Staffel 1 gegen die Mannschaft von Fronberg Schreiersgrün verlief nicht wie geplant. Die Schreiersgrüner bestimmten die Partie und Grünhain konnte nur in wenigen Situationen die spielerische Klasse und Torgefahr der Vorsaison zeigen. Dies lag zum einen daran, dass die Grünhainer zurzeit viele verletzte Stammspieler zu verzeichnen haben. Zum anderen spielten die Gäste an diesem Tag gut auf. Bis zur 65. Minute konnten die Grünhainer das Unentschieden halten, bis die Gäste einem Abwehrfeh-

ler der Grünhainer nutzten um mit 1:0 in Führung zu gehen. Nach einer Ecke fiel das 2:0 und kurz vor Schluss stellten die Gäste aus Schreiersgrün durch einen direkten Freistoß das Endergebnis von 3:0 her. Am Mittwoch, dem 29.08.07, trafen die Grünhainer in einem Freundschaftsspiel auf die II. Mannschaft von Erzgebirge Aue. In einer fairen Partie konnten die Auer mit 10:1 einen deutlichen Erfolg einfahren. Das Ehrentor für Grünhain erzielte Danny Hinkel nach einem groben Missverständnis zwischen einem Auer Abwehrspieler und dem Torwart von Aue. Das nächste Heimspiel bestreiten die Grünhainer am 09.09.07 um 15.00 Uhr gegen den Bezirksligaabsteiger aus Vielau. Dazu möchten wir alle Fans und Sponsoren des Grünhainer Fußballs ganz herzlich einladen. Für die nächsten Begegnungen wünschen wir der 1. Mannschaft aber auch der 2. Mannschaft, die nach 2 Spieltagen und 2 Siegen die Tabelle der Kreisklasse anführt, viel Glück und Erfolg.

Der Vorstand der
Abteilung Fußball des Grünhainer SV e. V.

Ortsgeschichte**Die Sage vom Schlossfräulein von Sachsenfeld**

Eine alte Geschichte, die auf dem Sachsenfelder Schlosse anfängt und in unserer alten Peter-Pauls-Kirche endet.

Dichtung und Wahrheit, unseren Ältesten nacherzählt von Pfarrer Beyer - 2. Teil

Das Leben im übrigen kehrte wieder in seine alten Gleise zurück. Etliche Monate waren darüber hingegangen. Längst war Georg wieder daheim bei seinem Mütterlein im letzten Häuschen im Dorf und ging seinem Beruf nach.

Da nahm ihn eines Tages der Berg- und Schlossherr auf die Seite und redete ein ernstes Wort mit ihm, schweren Herzens: "Mein lieber Junge," so hob er an; „ich bin dir noch die völlige Wahrheit schuldig. Du denkst gewiss, dass ich ein reicher Mann bin, aber leider ist das nicht mehr so. Mein schönes Vermögen, das ich einst besessen, ist dahin. Die Missernten der letzten Jahre haben mir schwersten Schaden gemacht. Noch mehr aber die Bergwerke; denn ihre Ausbeute ist viel geringer, als Unterhalt und Löhne mich kosten. Immer größer wird die Zubeße, die sie erfordern. Ich hoffe noch immer auf neuen Bergsegen, auch wollte ich Euch, meine treuen Bergknappen nicht dem Elend preisgeben und entlassen, aber ich muss es dir nun einmal sagen, wie meine Lage ist. Maria weiß noch nichts davon und braucht es auch jetzt noch nicht zu erfahren. Aber du sollst es wissen, dass sie kein reiches, sondern ein armes Mädchen ist, und so will ich dich heute fragen: Bist du bereit, sie auch als armes Mädchen freien und glücklich zu machen in harter Arbeit, so sei sie dein. Ich habe sie so erzogen, dass sie auch in Armut sich schicken kann. Magst du es aber nicht, so gib sie heute frei." Der treue Georg aber schüttelt nur den Kopf: „Nein, Herr. Maria soll mir nur um so lieber sein, ist sie arm, wie ich. Hab ich, der ärmsten Witwe Sohn, doch kein Anrecht auf Euren Reichtum. Mit meinen Händen

will ich es schon schaffen, dass wir wenigstens nicht zu hungern brauchen. Aber an das Glück unserer Herzen soll Euer Missgeschick nimmermehr rühren. Vielleicht gefällt es auch noch dem Allmächtigen, Euer Ungemach zu wenden! Aber um mich und Maria lasst mich sorgen!" Der Alte umarmte wortlos den tapferen Jungen. Bald darauf wurde Maria, die keine Ahnung hatte von dem Gespräch des Vaters mit Georg, an ein anderes Krankenlager gerufen. In Schneeberg wohnte eine alte Base (Tante) ihres Vaters. Diese war erkrankt und hatte Botschaft zum Vetter (Onkel) gesandt. Da sie niemand bei sich hatte zum Beistand, sandte der Vater Maria ihr zur Pflege. Während ihrer Abwesenheit erfüllten sich die trüben Ahnungen über seinen wirtschaftlichen Ruin. Er hatte zuletzt nur noch vier Bergleute in Lohn, die anderen versuchten auf eigen Glück hier und da zu teufen, wo sie Hoffnung zu haben glaubten.

Nun kam der Tag, wo es wirklich nicht mehr weiter ging. Klinger hatte seine letzten Getreuen, unter denen Georg war, am Abend zu sich ins Schloss befohlen. Als sie eintraten, rief er sie an den Tisch heran, auf dem ein Brot lag. Das schnitt er nun in vier Teile und sprach, wobei es ihm viel Überwindung kostete, Schluchzen und Tränen zu unterdrücken: „Dies Brot ist das Letzte, was ich noch mein Eigen nennen darf. Alles andere, Gut und Habe ist überschuldet und verpfändet. Ich teile hier das Letzte unter Euch. Nun mag Gott Euch helfen, ich kann es nicht mehr, so gern ich es wollte! Georg soll meine Tochter zum Weibe haben, wie er es will; So weiß ich sie wenigstens in treuen Händen. Ich aber muss nun von diesem Ort scheiden. Wohin ich mich wenden soll, weiß ich selbst noch nicht; aber ich weiß, Gott wird mich führen. Mein ganzes Leben habe ich mich auf ihn verlassen und dabei bleibe ich auch. Lebt wohl und nun lasst Euch noch einmal die Hände drücken." Dann trat er in den Hof, schwang sich auf sein Pferd und sprengte in die dunkle Nacht hinaus. Klinger ließ dem Pferd freien Lauf, hatte er doch selbst kein Ziel. Der Weg nach Wildenau ward eingeschlagen, zwischen den beiden Teichen hindurch, über die sogenannte Insel hinweg, von alledem seit langem nichts mehr zu sehen ist. In langsamem Ritt und in traurigen Gedanken war eine Stunde nach der anderen vergangen. Noch aber befanden Ross und Reiter sich auf bekannten Wegen, denn weithin gingen die Bergwerke Klingers. Da endlich begegneten Menschen den einsamen Reiter. Langsam gingen die, wie sich in der Dunkelheit beim Näherkommen erkennen ließ. Sie trugen eine schwere Last miteinander und riefen jetzt auch den Reiter an, indem sie Klinger erkannten.

Es waren zwei seiner Bergleute. Mit sich fast überstürzenden Worten erzählten sie von einem Glücksfund, den sie in einem der aufgegebenen Schächte soeben gemacht.

Einen neuen ergiebigen Erzgang hatten sie aufgeschlagen und zum Beweis gleich das erste schöne Stück, paar Zentner schwer und voll feinen Erzes, für ihren Bergherren mitgenommen. Klinger war es, als ob er träumte. Er stieg vom Ross, besah sich das Stück, befragte über den Fundort und alles weitere die beiden Knappen. In der Tat, da war kein Zweifel mehr. Wunderbar, als die Not am größten, war Gottes Hilfe ganz plötzlich und sichtbar da.

Schnell eilte er noch in Begleitung des einen, während der andere das Stück bewachte, zum nahen Schacht und sank beim Anblick der neuen Fundstelle dankerfüllt in seine Knie, um dem höchsten Bergherrn für diesen neuen uner-

warteten Segen zu danken. Dann ging es wieder heim. Aber dort wartete schon eine neue Überraschung seiner! Maria war soeben mit der genesenen Tante aus Schneeberg auf dem Schloss eingetroffen, um ihren geliebten Vater und ihren Bräutigam mit einem freudigen Wiedersehen zu überraschen. War sie zunächst bitter enttäuscht, als sie den Vater nicht antraf, so war der Jubel über seine schnelle Rückkehr um so größer und wie groß erst, als sie erst die volle Wahrheit über den Stand der Dinge während der letzten Zeiten und die wunderbare Wendung durch Gottes Fügung erfuhr. Nicht nur ins Schloss, sondern auch in alle Häuser kehrte neues Hoffen mit dem neugefundenen Bergsegen ein. Die kummervollen Tage waren zu Ende; denn sofort wurde mit neuem Mut nicht nur in dem Glücksstollen, sondern auch in dessen Nähe mit der Arbeit begonnen. Der Bergsegen erwies sich so ergiebig, dass Klinger seine Schulden nach und nach abzahlen konnte und alle Bergleute wieder Verdienst und Brot hatten.

Als der Segen aber immer mehr wurde, da beschloss Niklas Klinger auch Gott einen Dank abzustatten.

Schon immer hat es ihn bekümmert, dass das Beierfelder Kirchlein, zu dem Sachsenfeld auch eingepfarrt war und dessen Patron er als Besitzer des Sachsenfelder Schlosses war, zu klein und zu unansehnlich war für das weitausgedehnte und volkreiche Kirchspiel und für den erhabenen Zweck der Ehre Gottes.

Das alte Kirchlein war damals schon über 300 Jahre alt und sehr schmal, es hatte ein so niedriges Dach, dass es vor den anderen Häusern kaum zu sehen war.

Er veranlasste darum die Gemeinde 1607 zu einem Um- und Erweiterungsbau und zahlte den Hauptteil der Baukosten selbst, den Altar aber stiftete er ganz aus eigenen Mitteln.

Das erste Paar aber, welches 1609 daran getraut worden ist, waren Georg und Maria. Schon im folgenden Jahr starb Niklas Klinger. Aber durch die Jahrhunderte hindurch hat sich der Spruch erhalten, den er in seinem frommen Sinn über die Tür seines Schlosses hat anbringen lassen: „Alle meine Habe ist Gottes Gabe.“ Leider wurde dieser Spruch bei der Renovierung des Schlosses entfernt.



Das Eingangsportal des Sachsenfelder Schlosses im Jahr 1974.

Ende 2. Teil

(Fortsetzung folgt)

Gemeinde Bernsbach/
Oberpfannenstiel

Öffentliche Bekanntmachung

Auf seiner Sitzung am 22.08.2007 hat der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach mit Beschluss GR 2007/045 den 24.02.2008 als Termin für die Bürgermeisterwahl in der Gemeinde Bernsbach bestimmt. Diese Wahl wird notwendig wegen Ablauf der Amtszeit des jetzigen Bürgermeisters am 31.03.2008. Dazu wird vom Einwohnermeldeamt der Gemeinde Folgendes mitgeteilt:

Gruppenauskunft vor Wahlen – Widerspruchsrecht

Gemäß § 33 Abs.1 des Sächsischen Meldegesetzes (SächsMG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 04.07.2006 dürfen die Meldebehörden Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen zu parlamentarischen und kommunalen Vertretungskörperschaften in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten Gruppenauskunft aus dem Melderegister über die in § 32 Abs.1 Satz 1 bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist. Der Tag der Geburt darf dabei nicht mitgeteilt werden. § 32 Abs. 6 und § 32 a Abs. 4 sind anzuwenden. Der Empfänger hat die Daten spätestens einen Monat nach der Wahl zu löschen. Bei Wahlen und Abstimmungen, an denen auch ausländische Unionsbürger teilnehmen können, darf die Meldebehörde die in § 32 Abs.1 bezeichneten Daten sowie die Angaben über die Staatsangehörigkeiten dieser Unionsbürger nutzen, um ihnen Informationen von Parteien und anderen Trägern von Wahlvorschlägen zuzusenden. Der Absatz 1 gilt nicht, soweit der Betroffene für eine Justizvollzugsanstalt, für ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung im Sinne von § 20 Abs.1 gemeldet ist, eine Auskunftssperre besteht oder der Betroffene der Auskunftserteilung, der Veröffentlichung oder der Übermittlung seiner Daten widerspricht.

Das Widerspruchsrecht kann durch schriftliche oder persönliche Erklärung gegenüber der für den Wohnsitz zuständigen Meldebehörde ausgeübt werden. Die Ausübung des Widerspruchsrechts bedarf keiner Begründung.

Das zuständige Einwohnermeldeamt für die Gemeinde Bernsbach befindet sich im **Rathaus der Gemeinde, Str. der Einheit 5, 08315 Bernsbach, Tel. 03774/1522-21.**

Sprechzeiten:

Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 16.00 Uhr

Eine letzte Annahme erfolgt jeweils eine halbe Stunde vor Sprechstundenende. Bereits früher eingelegte Widersprüche gegen Auskünfte bei Wahlen bestehen fort.

Bernsbach, den 12. September 2007

gez. Panhans
Bürgermeister

Öffentliche Auslegung

des 2. Entwurfes der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 und 3 Baugesetzbuch (BauGB) für einen Bereich an der Sorge in der Fassung vom 22.08.2007

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach hat in seiner Sitzung am 22.08.2007 den 2. Entwurf der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB für einen **Bereich an der Sorge** in der Fassung vom 22.08.2007, bestehend aus dem Satzungstext, der Plandarstellung und der Begründung gebilligt.

Außerdem wurde Folgendes beschlossen:

- die öffentliche Auslegung des 2. Entwurfes der Satzung, der Plandarstellung und der Begründung nach § 34 Abs. 5 und 6 BauGB für die Dauer eines Monats und
- die Benachrichtigung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und Bürger.

Die Auslegung des 2. Entwurfes der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung, der Plandarstellung und der Begründung in der Fassung vom 22.08.2007 für einen Bereich an der Sorge erfolgt ab dem 24.09.2007 für die Dauer eines Monats im Rathaus der Gemeinde Bernsbach, Straße der Einheit 05, Zi. 11, Bauamt. Während dieser Auslegungsfrist kann jedermann während der Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung in den 2. Entwurf dieser Ergänzungssatzung Einsicht nehmen.

Anregungen können schriftlich oder durch Anfertigen einer Niederschrift während der Dienstzeiten in der Gemeindeverwaltung vorgebracht werden.

gez. Panhans
Bürgermeister

Die Gemeinde teilt mit

Zu der am 22.08.2007 stattgefundenen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss GR2007/041:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach erteilt gemäß § 144 BauGB die sanierungsrechtliche Genehmigung zu UR-Nr. 824/2007, Verkauf einer Eigentumswohnung aus Wohngebäude K.-Liebknecht-Str. 30.

Beschluss GR2007/042:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt die in der Anlage beigefügte Prioritätenliste „Fußwegebau in der Gemeinde Bernsbach“. Gleichzeitig ermächtigt er den Bürgermeister bezüglich der Vorhaben mit Prioritätsstufe 1 mit den Eigentümern der betreffenden Grundstücke in Verhandlungen zu treten und nach deren Zustimmung zum Fußwegebau, Anträge bei den Straßenbaulastträgern einzureichen.

Beschluss GR2007/043:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach stimmt der Instandsetzung der äußeren Hülle (Dach, Fassade) der Turnhalle, Straße der Einheit 9, mit einem Kostenumfang von ca. 40.000 Euro zu.

Beschluss GR2007/044:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach stimmt dem Abschluss einer Vorvereinbarung zwischen der Gemeinde Bernsbach und den Eigentümern Eheleute Steffi und Frank Süß, Karl-Marx-Straße 9, 08315 Bernsbach über den förderunschädlichen Baubeginn am Wohnhaus Karl-Marx-Straße 9, Flurstück 392b, Gemarkung Bernsbach zu. Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht mit Abschluss der Vorvereinbarung nicht. Wird nicht bis zum 31.12.2009 eine rechtsverbindliche Vereinbarung abgeschlossen, so wird die Vorvereinbarung gegenstandslos.

Beschluss GR2007/045:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt, die Bürgermeisterwahl 2008 am 24. Februar 2008 durchzuführen. Die eventuelle Neuwahl findet dann am 09. März 2008 statt.

Beschluss GR2007/046:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach fasst in seiner Abwägung über die Berücksichtigung der vorliegenden Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange, der Behörden und der Bürger zum Entwurf der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 und 3 Baugesetzbuch für einen Bereich an der Sorge (Ergänzungssatzung Sorge) in der Fassung vom 10.04.2007 die in der Anlage aufgeführten Einzelbeschlüsse.

Beschluss GR2007/047:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt,

1. die Billigung des 2. Entwurfes der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 und 3 Baugesetzbuch für einen Bereich an der Sorge (Ergänzungssatzung Sorge) in der Fassung vom 22.08.2007, bestehend aus Satzungstext, Plandarstellung und Begründung;
2. die öffentliche Auslegung nach § 34 Abs. 5 und 6 BauGB des 2. Entwurfes der Satzung, der Plandarstellung und der Begründung für die Dauer eines Monats,
3. die Benachrichtigung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange, zuständigen Behörden und Bürger.
4. Die Auslegung ist ortsüblich bekannt zu machen.

Beschluss GR2007/049:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach stimmt dem Antrag nach § 31 Abs. 2 BauGB zu, der nachfolgend genannte Befreiungen für den geplanten Neubau eines unterkellerten Einfamilienhauses mit 2 Doppelgaragen auf den Flurstücken 5/14 und 5/15 im Wohngebiet Panoramablick beinhaltet:

**Festsetzungen Bebauungsplan /
Antrag auf Befreiung**

1. Zulässige Dachneigung 36 – 48° (7.1) /
32° Walmdach ohne Drempe
2. Dachneigung Anbauten 36 – 48° (7.3) /
Flachdach auf Doppelgaragen
3. Untergeschoss kein Vollgeschoss nach Landesbauordnung (LBO) (2.2) /
Untergeschoss als Vollgeschoss

4. Als Vollgeschoss anzurechnendes Dachgeschoss (2.2) /

richtiges „zweites“ Vollgeschoss, wobei das darüber liegende Dach ohne Drempe dann kein Vollgeschoss mehr ist

Beschluss GR2007/050:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach stimmt dem Antrag nach § 31 Abs. 2 BauGB zu, der nachfolgend genannte Befreiungen für den geplanten Neubau eines unterkellerten Einfamilienhauses mit Doppel-Carport auf dem Flurstück 5/13 im Wohngebiet Panoramablick beinhaltet:

**Festsetzungen Bebauungsplan /
Antrag auf Befreiung**

1. Max. zulässige Höhe Kniestock ≤ 75 cm (7.2) /
ca. 1,25 m (bei 1,0 m Mauerwerk)
2. Länge der Dachgauben $\leq 1/3$ der Gebäudelänge (7.3) = $13,0 : 3 = 4,33$ m /
5,0 m Breite jeweils auf der Straßen- und Talseite

Beschluss GR2007/051:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt, zur Errichtung einer Lärmschutzwand für das Wohngebiet Panoramablick an der Bahnhofstraße in Bernsbach auf dem Flurstück 689 das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen. Anlagen sowie Sachverhalte zu den Beschlüssen können im Rathaus eingesehen werden.



Informationen aus dem Rathaus

Baumaßnahmen werfen ihre Schatten voraus

Bis zum Jahresende soll sich in Bernsbach noch einiges bewegen. Mehrere Bauvorhaben werfen in den kommenden Monaten ihre Schatten voraus.



Im Vordergrund steht dabei sicherlich der Neubau einer Turnhalle für unsere Bernsbacher Grundschule. Der Gemeinderat hat diesem Vorhaben im Rahmen seiner Sitzung am 18. Juli zugestimmt. Für die Lauterer und Bernsbacher Kinder der Grundschule entfallen dann zukünftig die zeitraubenden und in den Wintermonaten auch anstrengenden Märsche zur „alten“ Turnhalle an der Straße der Einheit. Für dieses Vorhaben hat die Gemeinde eine Förderung in Höhe von 50 % im Bereich des Schulhausbaus beantragt. Sobald das Kultusministerium in Dresden Zustimmung signalisiert, wird mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Die altherwürdige Turnhalle an der Straße der Einheit soll natürlich weiterhin erhalten werden und insbesondere dem Turnverein als Domizil zur Verfügung stehen. Hier sind im Herbst umfassende Instandsetzungsmaßnahmen an Dach und Fassade vorgesehen, die dem Gebäude im Jahr ihres 100. Geburtstages den alten Glanz zurückgeben werden.



Das ehemalige Heizhaus der Blechformwerke an der Thälmannstraße steht unterdessen vor einem anderen Schicksal - dem Abbruch. Das Grundstück wurde der Gemeinde im Frühjahr von dem Unternehmen übereignet. Hier sollen Fördermittel der Europäischen Union für die Revitalisierung von Industriebrachen (EFRE-Mittel) eingesetzt werden, um das leerstehende Gebäude zu entsorgen. Die entstehende Freifläche soll unter anderem dafür genutzt werden, die zuweilen schwierige Parkplatzsituation rund um die Mehrzweckhalle und die Kindereinrichtung zu verbessern.

Im Bereich des Straßenbaus sind ebenfalls weitere Maßnahmen geplant. Noch im September wird ein erster Bauabschnitt der Schulstraße, beginnend am Rathaussteig, über den sogenannten „Riedelweg“ bis zur Sparkasse, mit einer Gesamtlänge von 360 Metern in Angriff genommen.

Die beiden Nebenstraßen links und rechts der Parkanlage an der Ernst-Schneller-Straße werden ebenfalls instand gesetzt. Zeitgleich ist der Ausbau der Dr.-Wilhelm-Külz-Straße (zwischen Thälmannstraße und Schulstraße) vorgesehen. Unterdessen kommen bis Ende Oktober auch die Arbeiten des ZWW auf der Karl-Liebkencht-Straße zum Abschluss. Damit findet für Anwohner, Geschäftskunden und Besucher eine schwierige Zeit mit teilweise weitgreifenden Umleitungen ein Ende.

(s. Bild oben)



Schulnachrichten



Aus der Hugo-Ament-Grundschule

Aller Anfang ist schwer -

das bewiesen die 65 Erstklässler der Hugo-Ament-Grundschule Bernsbach, als sie am Einschulungstag mit einem liebevoll vorbereiteten Programm auf ihren neuen Lebensabschnitt eingestimmt wurden. Aufmerksam und begeistert erlebten sie Pippi Langstrumpfs ersten Schultag und nach einem Besuch im neuen Klassenzimmer freuten sich alle darauf, endlich die heiß ersehnte Zuckertüte in Empfang zu nehmen - mitsamt ihrem geheimnisvollen Inhalt! Wir möchten uns bei allen Beteiligten bedanken, die mithalfen, dass dieser Tag auch für immer in guter Erinnerung bleibt.

Ein herzliches Dankeschön geht an:

- die mitwirkenden Schulkinder der 4. Klassen und ihre Lehrerinnen Frau Konopka, Frau Hohlfeld und Frau Kaufmann für das schöne Programm;
- Frau Melzer vom Blumengeschäft Stalling, Frau Habrecht vom Geschäft Floristik-Wohndesign und Frau Schieck vom Mini-Shop für den festlichen Blumenschmuck,
- Herrn Pudwil und Toni Sonntag für die Unterstützung beim Programmablauf
- unseren Hausmeister, Herrn Herrmann, für die langfristige Vorbereitung und tatkräftige Hilfe am Einschulungstag.

Lemberger, Schulleiterin

Aus den Kindereinrichtungen



Aus dem „Kinderparadies“ JUH Bernsbach

Eine gelungene Abschiedsfeier und hohe Erwartungen an die Bernsbacher Grundschule

Es war an einem lauen Sommertag mitten im Juni 2007. Für einen Teil der Kinder der Seepferdchengruppe der Johanniter Kindereinrichtung aus Bernsbach hieß es Abschied nehmen. Sie kommen dann in die Vorschulgruppen. Aus diesem Grund wurde gefeiert – und das in einer landschaftlich reizvollen Umgebung und in einer Idylle für Kinder und Erwachsene – nämlich im Hollandheim Wascheleithe. Es fehlte an nichts. Für Mutige und Geschickte war die Kletterwand eine echte Herausforderung. Aber auch beim Dosenumschlagen konnten alle Kinder ihre Zielsicherheit unter Beweis stellen. Sandburgen bauen, Wettrennen mit Tretautos und so vieles mehr ließ so manches Kinderherz höher schlagen. Als es zwischendurch mal regnete, griff eine Mutti schnell zur mitgebrachten Gitarre und stimmte mit den Kindern ein Sommerlied an. Die Sonne muss es gehört haben, denn als wir auch noch die Swimmingpool-Saison eröffneten, wärmten ihre Strahlen das kühle Nass.

Darüber hinaus bereicherten die Angestellten des Hollandheimes mit tollen Bastelideen das Freizeitangebot dieses interessanten Vormittags. Im gemeinsamen harmonischen Tun von Kindern, Eltern, Erziehern und den Gastgebern sind wunderschöne Erinnerungsstücke entstanden. Sie erinnern nicht nur an eine abwechslungsreiche und Werte vermittelnde Kindergartenzeit, sondern auch an diesen besonderen Höhepunkt. Als ganz persönliches Andenken an diesen Tag konnte jedes Kind und auch jeder Erwachsene seine aus Gips modellierte Hand mitnehmen. Auch diese Idee hat eine Mutti mit den Interessenten entwickelt.

Während die Kinder glücklich spielten oder kreativ waren, gab es bei uns Eltern manch einen interessanten Erfahrungsaustausch zu Alltagsthemen der Kindererziehung oder der bald anstehenden Einschulung im Jahr 2008.

Alle waren sich einig. Die Schule in Bernsbach muss erhalten werden, deshalb werden unsere Kinder diese Schule besuchen. Es gibt noch einen weiteren wichtigen Grund. Alle Kindergartenkinder können Englisch-Kenntnisse erlernen. Die Kinder haben daher eine echte Chance, dass dieses Wissen bereits in der Klasse 1 weiterentwickelt wird. Das ist uns für die Zukunft unserer Kinder wichtig.

Wir Eltern sind uns einig, unsere Kinder hatten in der Bernsbacher Johanniter-Kindereinrichtung eine gute Zeit. Sie sind aufgeschlossen und neugierig, kreativ lösen sie schon heute manche Aufgabe. Sie sind selbstbewusst und können sich respektvoll benehmen.

Sie haben es auch gelernt, sicher vor einer Menschenmenge aufzutreten. Dazu dient das alljährliche Kinderweihnachtskonzert in der Weihnachtszeit als hervorragende Plattform. Danke an alle, die diesen Tag zu einem gelungenen Tag werden ließen.

Und danke an alle Erzieher, die halfen, unsere Kinder auf dem bisherigen Weg gut zu begleiten und damit einen wichtigen Beitrag für die Schulvorbereitung leisteten.

Im Namen aller Eltern
Frau Fischer



Vereinsmitteilungen

Tradition aufrecht erhalten!

Reit- und Fahrgemeinschaft „Spiegelwald“ e.V. informiert:

1951 wurde unser Reitverein gegründet. Bis heute wird versucht, die alten Traditionen aufrecht zu erhalten.

Nun wollen die aktuellen Vereinsmitglieder und Pferdefreunde eine Chronik für unseren Verein erstellen. Dazu bitten wir alle aktiven sowie ehemaligen Reitsportbegeisterten um Mithilfe. Wir würden uns über Bilder, Dokumente, Urkunden und Informationen freuen, die zur Vervollständigung der Chronik beitragen würden.

Als Ansprechpartner steht Ihnen zur Verfügung:

Claudia Wüst
Enge Gasse 8
08315 Bernsbach
Tel.: 0174/ 8297354



Non-stop-Blasmusik

Vorankündigung für die größte Blasmusikveranstaltung in Bernsbach

Am Samstag, dem 29. September, beginnt um 17.00 Uhr ein Musikfest der Superlative.

Mit der „Bayerischen Blaskapelle“ aus Markt Erlbach und den „Bernsbacher Musikanten“ erleben Sie die ganze Vielfalt der Blasmusik.

2,5 Stunden Blasmusik pur!

Mit internationalen Titeln, Evergreens und Folklore wollen wir Sie erfreuen.

Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt.

Karten im Vorverkauf - 5 EUR - erhalten Sie bei der Bäckerei Ullmann, Tel.: 03774/62987.

Den 29. September sollten Sie sich in Ihrem Kalender rot anstreichen!

Vorstand des Bernsbacher Musikanten e. V.
gez. Dietmar Ullmann

100 JAHRE
TURNHALLE BERNSBACH

»1907«



»2007«

**Fortsetzung 1:**

Schon bald nach der ersten Männerturnstunde folgte unter Rudolf Schreier eine Kinderabteilung, die man dann schon bald wegen der hohen Teilnehmerzahl nach Mädchen und Jungen trennen musste. Das Interesse am Turnsport wuchs und somit auch die Mitgliederzahl. Dies war auch dem Gründer der Sportwerbegruppe, Kurt Rau, zu verdanken. Seit 1951 war er mit vielen Schauturnauftritten mit seiner Sportgruppe unterwegs. Zur Tradition wurden die Werbeveranstaltungen am 1. Weihnachtsfeiertag bis Mitte der siebziger Jahre, die immer sehr gut besucht wurden.

Am 11.8.1951 gründete man im „ehemaligen Kino am Sportplatz“ die Betriebsportgemeinschaft „Aufbau Aue-Bernsbach“ als selbstständige Sportvereinigung. Zu ihr gehörten anfangs die Sektionen Turnen/Gymnastik, Fußball, Schach und Kegeln, später Schwimmen, Leichtathletik, Ringen, Federball und Prellball. Nicht nur Turner, sondern fast alle Sektionen der BSG nutzen die Turnhalle zu Trainingszwecken.



Am 5./6. Oktober 1957 feierte Bernsbach das 50-jährige Jubiläum seiner Turnhalle. Über 80 erzgebirgische Turnveteranen und 128 Teilnehmer an Wettkämpfen empfing unsere Turnhalle als Gäste. 10 Jahre später, zum 60-Jährigen, waren es Spitzenturner unseres damaligen Bezirkes Karl-Marx-Stadt sowie Frauen und Männer aus unseren Nachbarorten, die im Schauturnen und bei Ortsvergleichen am 7. u. 8. Oktober 1967 ihr Können zeigten.

Bernsbach feierte „50 Jahre Turnhalle“

Über 80 erzgebirgische Turnveteranen als Gäste / 128 Teilnehmer an den Wettkämpfen

Das goldene Turnhallen-Jubiläum der BSG Aufbau Aue/Bernsbach war das größte turnerische Ereignis des Westerzgebirges in den Nachkriegsjahren. Die am 6. Oktober 1907 eingeweihte Turnhalle, die erste vereins-eigene des Erzgebirges, zugleich Schulturnhalle, war zur Festveranstaltung überfüllt. Über 80 erzgebirgische Turnveteranen hatten der Einladung Folge geleistet, darunter vier Bernsbacher, die am Bau der Turnhalle als damalige Vorstandsmitglieder des Vereins regen Anteil gehabt hatten, der 82jährige Hermann Georgi, Alwin Goldhahn, Paul Meier und der jetzt noch vorbildlich als Übungsleiter tätige Walter Stölzel. BSG-Leiter Springer dankte den Veteranen für ihre Pionierarbeit und richtete an sie den Appell, wieder mitzuarbeiten. Besonders wies er auf die großzügige Unterstützung hin, die die Regierung unseres Arbeiter-und-Bauern-Staates der demokratischen Sportbewegung

zuteil werden lässt. Dadurch wurde es möglich, die Turnhalle durch einen Anbau zu erweitern, Parkettfußboden zu legen, eine Gasheizung einzubauen und neue Geräte anzuschaffen.

Den Höhepunkt der Festveranstaltung bildete ein Turnen am Barren und Reck mit Turnern des SC Lok Leipzig, des SC Motor Karl-Marx-Stadt und von Aufbau Klingenthal, deren Darbietungen begeisterten. Umrahmt war die Feier von Darbietungen der Kapelle des Blechverformungswerkes und des Volkschores Bernsbach. Auch bei einem Kultur- und Turnwerbeabend im überfüllten Saal der HO-Gaststätte „Grüner Baum“ stellten die Vorführungen der auswärtigen Turner und der Bernsbacher Turnerinnen (Stufenbarren) den Höhepunkt dar. Gleichzeitig gab die Bernsbacher Sektion einen Einblick in ihre seit Jahren vor allem dem Nachwuchs gewidmete vortreff-

liche Breitenarbeit. Am Sonntagvormittag traten 128 Turner und Turnerinnen aus dem Bezirk zu Wettkämpfen an. Den Abschluß bildete am Nachmittag ein Turnen von 8 Riegen.

Die Sieger: Sechskampf Turner Mittelstufe: Damm (Empor Zwickau) 56,15; Unterstufe: Scheiz (Aufbau Schörlheide) 53,15; Jugend I: Baum (Aufbau Klingenthal) 52,20; Jgd. II: Kaiser (Empor Zw.) 52,90; Altersklasse: Fr. Glass (Aufbau Kling.) 54,25; Anfänger (Vierkampf): Reiche (Aufbau Geringswalde) 34,00; 40. Jhr. und älter: Pöhlend (Aufb. Kling.) 36,70; bis 14 Jahre: Häberer (Schörlheide) 35,60. — Turnerturnen Fünfkampf Mittelst.: Inge Weisel (Aufbau Kling.) 43,10; Unterst.: Reinhold Drechsler (Geringsw.) 40,40; weibl. Jgd. I: Gudrun Friedrich (Aue/Bernsbach) 45,90; weibl. Jgd. II: Renate Kluge (Emp. Zw. N.) 46,75; Anfänger: Helga Gläser (SC Wismut) 37,05; bis 14 Jahre: Walpurga Linke (Wismut KMS.) 36,25. — **Regimentturnen:** Turner: 1. Aufbau Klingenthal 37,00; 2. Aue/Bernsbach 36,30; 3. Empor Zwickau N. 34,75; Turnerinnen: 1. Aue/Bernsbach 36,60; 2. Klingenthal 31,20.



BSG »AUFBAU« AUE-BERNSBACH - SEKTION GYMNASTIK UND TURNEN

AM 7. UND 8. OKTOBER 1967 JUBILÄUM

60 JAHRE TURNHALLE BERNSBACH

Sonnabend, den 7. Oktober

9.00 Uhr
Kreismeisterschaften der Kinder
Mannschaftswettkämpfe

15.00 Uhr
Schauturnen
mit Spitzenturnern des Bezirkes Karl-Marx-Stadt

17.30 Uhr
Treffen der Alterturner

18.00 Uhr
Turnerball mit turnerischen Einlagen

19.00 Uhr
Tanz

Turnhalle

Sonntag, den 8. Oktober

Vier-Städte-Wettkampf
mit »Wismut« Aue, »Fortschritt« Zwönitz,
»Wismut« Schneeberg, »Aufbau« Aue-Bernsbach

9.00 Uhr
Wettkämpfe der Frauen

13.30 Uhr
Wettkämpfe der Männer

17.30 Uhr
Siegerehrung

18.00 Uhr Sportlerball

Turnhalle

Grüner Baum

Sportlerheim

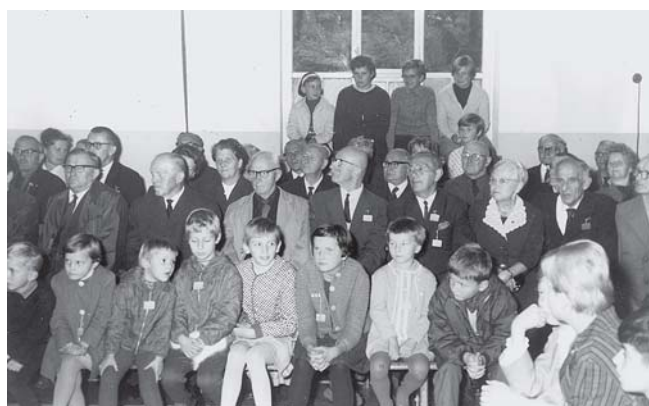
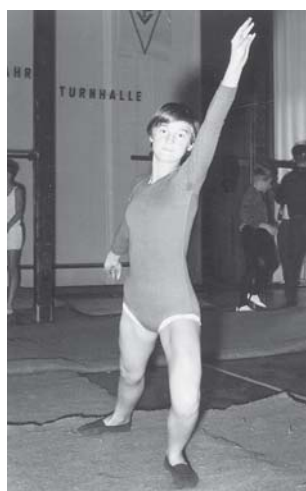
Alle Freunde des Turnens sind herzlich eingeladen!

1969-5. Deutsches Turn- und Sportfest in Leipzig

60 Jahre Turnhalle in Bernsbach

Über zwei Tage erstreckt sich das Programm, das aus Anlaß des 60jährigen Bestehens der Turnhalle in Bernsbach abläuft. Hauptakteure sind dabei die Spitzenturner unseres Bezirkes, die sich am Sonnabend von 15 bis 17 Uhr in der Turnhalle ein Stelldichein geben. Daneben gibt es bei den Frauen und Männern den als Städtevergleich ausgeschriebenen Wettkampf zwischen Aufbau Aue-Bernsbach, Wismut Aue, Fortschritt Zwönitz und Wismut Schneeberg.

(Frauen: Stg. 9 bis 12 Uhr; Männer: Stg. 13.30 bis 17 Uhr). Am Sonnabend von 9 bis 13 Uhr finden die Kreismeisterschaften der Kinderklassen II mit einer Sonderwertung für die obengenannten Gemeinschaften statt. Rund 70 Alterturner aus mehreren Kreisen treffen sich am Sonnabend um 17.30 Uhr im Sportlerheim.



Nicht immer war es einfach, die Turnhalle für den Trainingsbetrieb zu nutzen, denn auch der Schulsport musste gehalten werden und man zog es sogar in Erwägung, die Klassenstufen 1-4 in der Mehrzweckhalle turnen zu lassen.

Was wäre aber ein Turnbetrieb ohne die vielen freiwilligen Arbeitseinsätze ihrer Mitglieder, die der Werterhaltung ihrer Sportstätten dienten.

Hier nur ein Auszug von den vielen Baumaßnahmen:

- 1954 Anbau der Umkleideräume,
Dachdekarbeiten
- 1955 Parkettfußboden in der Turnhalle
- 1956 Gasheizung
- 1957 Deckenanstrich Turnhalle
- 1970 alter Pferdestall wird zu Klubraum
umgestaltet
- 1981 gründliche Renovierung der Turnhalle
und der Sanitäranlagen
- Beginn der Erdarbeiten zum Anschluss
der Turnhalle an Kläranlage
- 1983 Anschluss an Kläranlage Rathaussteig

Unser nächstes Jubiläum „100 Jahre Turnhalle“ steht vor der Tür. Im Rahmen des diesjährigen Kirmesfestes, führen wir am 22. September um 15.00 Uhr ein Schauturnen in unserer ehrwürdigen Turnhalle durch, welches an die wichtigsten Sportarten erinnern soll, die hier trainiert haben und das auch heute noch tun.

Dazu sind Sie, liebe Bernsbacher, und alle Gäste aus nah und fern herzlich eingeladen.

Fortsetzung folgt



Was sonst noch interessiert



AOK Sachsen sucht Azubis

Gesundheitskasse bildet seit mehr als 15 Jahren kontinuierlich aus

Am 27. August beginnen 55 Auszubildende ihre berufliche Zukunft bei der AOK Sachsen. Drei Jahre erlernen sie den Beruf des Sozialversicherungs-Fachangestellten. Außerdem ist die AOK Sachsen Praxispartner für drei Abiturienten, die an der Berufsakademie Plauen „Management im Gesundheitswesen“ studieren. Ihr Ziel ist ein Abschluss als Diplom-Betriebswirt (BA). Insgesamt bildet die sächsische Gesundheitskasse damit derzeit 190 junge Leute aus und bietet zehn BA-Studenten die Chance, Praxiserfahrung zu gewinnen. „Damit geben wir jungen Leuten die Chance auf einen erstklassigen Einstieg ins Berufsleben“, betont Renate Wolke, AOK-Regionalleiterin in Aue. „Unser Unternehmen bildet seit über 15 Jahren kontinuierlich aus.“ Für den Ausbildungsstart im Jahr 2008 werden noch Bewerber gesucht. Sie können bis 15. September 2007 bei der AOK Sachsen ihre Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf mit Foto, Kopie des letzten Zeugnisses, Zertifikate, Praktika) einreichen. Voraussetzungen sind ein guter bis sehr guter Realschulabschluss oder Abitur. Darüber hinaus müssen sich die Bewerber für den Kundenservice begeistern, kontaktfreudig und vertriebsorientiert,

teamfähig und mobil sein. Bewerbungen an: AOK Sachsen - Die Gesundheitskasse, Geschäftsbereich Personal-Abteilung, Personalentwicklung, 04087 Leipzig. Ausführliche Infos sowie nützliche Tipps rund ums Bewerben gibt es im Internet unter www.jobfit.de/sachsen (Ausbildung bei der AOK und Brennpunkt Bewerbung).

Gesundes Pausenbrot: Für einen guten Start in die Schule

Was haben die ABC-Schützen nicht alles für Wünsche mit auf den Weg bekommen. Sie sollen groß und stark werden, fleißig lernen und aktiv sein, damit sie gute Zensuren mit nach Hause bringen. Um gute Leistungen zu erbringen, brauchen Kinder Energie, die sie essen und trinken können. Dabei spielen gerade das erste und zweite Frühstück eine wichtige Rolle für einen gelungenen Start in den Schulalltag. Ein buntes Müsli mit frischen Früchten und ein Glas Tee sind ideal als erste Mahlzeit zu Hause. Morgenmuffel sollten zumindest ein Glas warme Milch und ein Stück Obst zu sich nehmen. Um den langen Schulalltag gut zu überstehen, müssen die Kids Energie in der Pause nachtanken. Verena Sturm, Ernährungsberaterin der AOK Sachsen, empfiehlt ein Pausenbrot, das lecker aussieht und schmeckt: „Das kann ein Vollkorn-Schinken-Gurken-Sandwich sein oder ein Käse-Obst-Spieß zum Butterbrot“. Mit der Kombination aus sättigendem Vollkornbrot, Käse- oder Wurstbelag plus Obst und Gemüse bekommt ihr Kind alles, was es braucht. Energie für Nerven und Muskeln, Vitamine und Mineralstoffe. Ein Tipp für die Eltern von der Expertin: „Vereinfachen Sie es Ihrem Kind, in die Brotdose zu greifen. In Spalten geschnittene Äpfel oder Birnen, halbierte Radieschen und Gurkenstreifen wandern eher in den Mund als ein großer Apfel.“ Neben dem ausgewogenen Essen ist das Trinken unerlässlich. Ein Siebenjähriger braucht ca. 0,9 Liter Flüssigkeit am Tag. Statt zuckersüße Eistees und Limonaden erfrischen Mineralwasser pur mit einem Spritzer Zitrone oder selbstgemixte Saft- und Tee-Saft-Schorlen. Dafür nehmen Sie einen Teil Saft und zwei Teile Tee oder Mineralwasser. Das Angebot an Kräuter-, Früchtetees und Säften ist so groß, das garantiert auch beim Trinken keine Langeweile aufkommt. Süßigkeiten und „werbeträchtige“ Kindersnacks sind kein Ersatz für ein Pausenbrot. Der hohe Zuckergehalt verursacht Schwankungen im Blutzuckerspiegel. Die Kinder können sich nicht so gut konzentrieren und bekommen schneller wieder Hunger.





K & W Küchenstudio

Zwönitz OT Kühnhaide

Thomas-Müntzer-Straße 12, Telefon (03 77 54) 5 01 11

Sie planen den Neukauf oder Umbau einer Küche?

Unser Unternehmen ist seit 16 Jahren ein Begriff für Qualität und zufriedene Kundschaft. Wählen Sie aus unserem großen Sortiment aus. Auch Sie werden zufrieden sein.



Ab sofort bei uns:

EINBAU VON AUTOGASANLAGEN!

*Kommen Sie vorbei und
informieren Sie sich.
Wir beraten Sie gern!*



Am Bahnhof 1
08312 Lauter

Tel. 03771-54441
Fax: 03771-553756

Anzeigen

Hotline

Tel. 03 76 00 / 36 75



Spiegelwaldstraße 14
08344 Grünhain-Beierfeld
Tel. 03774/61195

Vorstadt 10
08340 Schwarzenberg
Tel. 03774/25844

In Ihrem Amtsblatt

... haben Sie die Möglichkeit,
Anzeigen für **Familienereignisse** wie

- Geburt
- Vermählung
- Danksagungen anlässlich Geburtstag oder Silberner/Goldener Hochzeit o. Ä. aufzugeben.

Rufen Sie uns an unter

Tel. (03 76 00) 36 75



Unser SERVICE:

Thermoschnitt
Laserbehandlung f. Kopfhaut-
und Haarprobleme
Computer-Dauerwelle und -Pflege
Verkauf von Haarteilen und Perücken
(auch für Kassenpatienten)
Haarverlängerung und -verdichtung
Neueste Farb- und Strähnchentechniken

Bestattungshaus Müller

Familienunternehmen

(03774) 2 41 00

Schwarzenberg
Straße der Einheit 3

www.bestattungshaus-mueller.de



PIETÄT *Heiko Junghanns*

gegr. 1996

PRIVATES FACHGEPRÜFTES BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Erd-, Feuer- und Seebestattung, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit und Bestattungen auf allen Friedhöfen in Deutschland, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

www.bestattungen-junghanns.de



- 08340 Schwarzenberg Bahnhofstraße 16
Tel. 03774 760825
- 08315 Bernsbach Beierfelder Straße 3a
Bitte vorher anrufen Tel. 03774 645350
- Tag und Nacht unter Tel. 0171 2659133

Einladung zum Tag der offenen Tür am 15. September 2007, 9 - 14 Uhr

Die Zahntechnik Ebert aus Bad Schlema lädt ein zur Infoveranstaltung für Patienten und Interessierte zum Thema „**Neue Wege der Zahnersatzversorgung**“

Für Ihre Fragen und Wünsche steht ein kompetentes Team bereit. Freundlicherweise stellt die

**ZAP Kreher-Luderer aus Bernsbach,
August-Bebel-Straße 1**

ihre Räume zur Verfügung.



ZAHNTECHNIK EBERT
BAD SCHLEMA
08301 Bad Schlema
Tel. (0 37 72) 2 10 67
Tel. (0 37 72) 2 11 15

BRENNSTOFFHANDEL KAUFMANN

Heizöl - Diesel - Brennholz

Bündelbrikett/lose

Schüttguttransporte (Lkw/Multicar)

Thomas-Müntzer-Weg 9
08359 Breitenbrunn OT Rittersgrün
Telefon: 037757/7275

Immer erreichbar ☎ (0 37 71) 45 42 57

**Bestattungsinstitut
"Müller & Kula"**



Schneeberg, Hartensteiner Str. 10 Tel. (03772) 2 81 43
Schlema, Hohe Str. 2 Tel. (03772) 2 36 04
Bockau, Schneeberger Str. 4g Tel. (03771) 454257
Beierfeld, August-Bebel-Str. 70 Tel. (03774) 2 75 50

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.

Die hier inserierenden
Firmen empfehlen
sich für weitere
anspruchsvolle Aufgaben



Schwarzenberg
Neustädter Ring 2
Tel: 03774 - 2 89 91
Fax: 03774 - 2 89 92

Unsere AKTIONEN für SIE

28.09.07 Center- und Herbstfest
von 14 - 18 Uhr

29.09.07 Center- und Herbstfest
von 10 - 16 Uhr

Buntes Programm mit vielen Überraschungen



Kunst- + Pyramiden -ausstellung



15. + 16.
22. + 23.
29. + 30.
**September
2007**
10 - 18 Uhr



Thomas Ruttloff
Beierfeld, Stiehlweg 1
08344 Grünhain-Beierfeld
Tel.: (0 37 74) 6 22 39
Fax: (0 37 74) 6 33 80
www.tischlerei-ruttloff.de

RUTTLOFF
BAU-UND MÖBELTISCHLEREI

Fenster • Türen • Möbel
aus eigener Herstellung

Günter Göthel

- Karosseriebau
- Lackierung
- Unfallinstandsetzung

Karosserie Fachbetrieb



Am Mühlteich 4 • 08315 Bernsbach
Telefon: 0 37 74 - 6 29 69

Große Katalogparty
vom 17.09. bis 22.09.2007
im Reisebüro Grund!

Vorstellung der
schönsten Winterreisen
zu attraktiven Frühbucheypreisen!




Auer Str. 32
08344 Grünhain-Beierfeld
Telefon 0 37 74 / 64 04 21

Straße der Einheit 15
08315 Bernsbach
Telefon 0 37 74 / 66 24 24



Feiern Sie QUELLE-Angebote
wie noch nie!

80 Jahre **QUELLE.**

Einladung
Kommen Sie am Samstag, den
15.09.07 in Ihre QUELLE vor Ort.
Es erwartet Sie ein
Feuerwerk an tollen Angeboten!

Feiern Sie mit!

Quelle Shop Rudler
in Beierfeld
Tel. 03774 / 6 20 72

Quelle Shop Grund
in Grünhain
Tel. 03774 / 64 04 21

Haushaltgeräte & Service



Fa. Ronny Franz
08315 Bernsbach, Lange Gasse 3
Telefon: 0 37 74 / 3 68 03

Wir reparieren für Sie:
Waschgeräte • Kühlgeräte • Elektroherde • Geschirrspüler

Eichler & Kollegen GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

Johannisstraße 66 - 08294 Löbnitz
Tel. 03771/5594-0 - Fax 03771/5594-50

Servicezeiten
Mo - Do 8.00 - 17.00 Uhr Freitag 8.00 - 13.00 Uhr
Abendsprechstunde und Lohnsteuerberatung
Montag und Mittwoch bis 18.00 Uhr



AUTOHAUS Zimpel & Franke
Fritz-Reuter-Str. 4 - 08340 Schwarzenberg

Vorfürswagen & Tageszulassungen*
bei uns immer noch

ab 12990,- €
günstige Finanzierungsmöglichkeiten (*nur solange Vorrat reicht)

JETZT WIRD'S VERRÜCKT!



Tel.: 0 37 74/2 23 31 - Fax: 0 37 74/ 2 27 26 www.subaru-schwarzenberg.de